

MAGAZIN DER EV.-LUTH. GESAMTKIRCHENGEMEINDE BARSINGHAUSEN

SIEBEN

HEFT 007, Juni bis August 2026



**BIBLISCHE DENKANSTÖßE
IN UNSICHERER ZEIT:**

Wer zur Waffe greift ...

**KLEINE KRABBLER,
GROSSE FREUNDE**

Insektenschutz schon
im Kindergarten



Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Barsinghausen

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	2
Impressum	2
Datenschutzhinweis	2
An(ge)dacht	3
Aus den Kindergärten und der Gesamtkirchengemeinde	4
Veranstaltungen	6
Kirche und Gesellschaft	
Insekten – Kunstwerke der Schöpfung	9
Musik	13
60Plus	14
Kinderwelten	16
Einschulung	17
Gottesdienste	18
Zentrale Sommergottesdienste	20
Evangelische Jugend	21
Aus den Ortskirchengemeinden	
Mariengemeinde	22
Heilig-Kreuz-Kirchengemeinde	23
Christusgemeinde	24
Petrusgemeinde	26
Bördedörfer Barsinghausen	27
Kirchengemeinden Großgoltern/Göxe und Stemmen	28
Diakonie	30
Gruppen und Treffpunkte	31
Anzeigen	32
Aus dem Lebenskreis	35
Kontakte	36

Überall, wo die Biene zu sehen ist, finden sich Artikel zum Schwerpunktthema dieser Ausgabe „Insekten“.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Bei der Veröffentlichung zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen bitten wir die Eltern, Paare bzw. Angehörigen uns über die Pfarrbüros mitzuteilen, falls sie mit der Veröffentlichung der Namen nicht einverstanden sind. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Gesamtkirchengemeinde
Barsinghausen

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen; der Urheber wird darüber entsprechend in Kenntnis gesetzt.

Liebe Leser*innen,

willkommen bei der Sommerausgabe unseres Magazins SIEBEN.

Wir blühen auf, wenn das Leben um uns herum blüht. Das spüren wir besonders im Frühjahr und Sommer. Es beginnt zu duften und zu wachsen. Knospen öffnen sich. Es ist, als würde die Schöpfung tief durchatmen und wir mit ihr.

Unsere Schöpfung ist bedroht, und uns ist es aufgetragen, diese wunderbare Schöpfung zu bewahren. Ein Schwerpunktthema dieser Ausgabe ist das Insekten- und Artensterben. Lesen Sie in diesem Magazin spannende Interviews, z. B. mit Elke Steinhoff vom NABU über das Artensterben oder mit einer Imkerin. Auch in unseren Kindergärten und in der Kinderkrippe lernen die Kinder, auf die Tiere und Pflanzen in der Natur zu achten. Sie erkunden echte Marienkäfer, Insekten, die bunten Farben des Regenbogenfischs – und bepflanzen ihr Hochbeet neu.

Bei den Kinderbibeltagen entdecken die Kinder „den Himmel auf Erden“. Und nach den Sommerferien beginnt die Konfizeit für einen neuen Jahrgang.

Außerdem laden wir zu vielfältigen Veranstaltungen ein: Wir feiern ein großes Taufest am 5. Juli (Anmeldungen sind noch möglich), Senior*innen fahren im Juni nach Bad Gandersheim und Jugendliche im Oktober nach Taizé. In den Sommermonaten feiern wir Zentralgottesdienste, z. B. auf der Deister-Freilicht-Bühne, in Eggestorf „im Garten Gottes“ – oder einen Familiengottesdienst.

„Wer singt, blüht auf“ – das spüren wir, wenn wir mit vielen singend die Sommerferien einläuten beim „Singen am Feuer“ mit Reisesegen – und wenn wir unsere Chöre hören. Beim ökumenischen Stadtfestgottesdienst werden wieder drei Chöre singen.

Unser Magazin enthält zahlreiche Veranstaltungshinweise. Durch den langen Zeitraum ergeben sich aber auch Neuerungen. Bitte achten Sie auf unsere Homepage und die Veranstaltungshinweise in der Presse. (z.B. Deisterecho)

Ich wünsche Ihnen schöne Sommermonate und hoffe, wir sehen uns bei vielen Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Ihre/eure Pastorin Uta Junginger



Foto: privat

Folgt uns auch in den sozialen Medien!

Bei **Instagram** erwarten euch Bilder, Videos und spannende Eindrücke unserer Aktionen sowie aktuelle Einladungen und Informationen zu unseren Gottesdiensten. Folgt uns hier (und schenkt unseren Beiträgen ein Herz)! Für noch schnellere Neuigkeiten haben wir auch einen **WhatsApp-Kanal**, über den euch Ankündigungen ganz unkompliziert auf dem Handy erreichen.



Alle aktuellen Termine, Kontakte und Nachrichten der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen gibt es jetzt auf unserer **Homepage www.gkg-barsinghausen.de**

Impressum

Herausgeber: Gesamtkirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen
Langenäcker 40, 30890 Barsinghausen

V.i.S.d.P.: Sabine Sahling

Redaktion: Eva-Marie Fischer, Niclas Förster, Tabea Hecking, Uta Junginger, Kristin Köhler, Sebastian Kühl, Ute Clemens, Elke Pankratz-Lehnhoff, Sabine Sahling, Alfred Schön

Kontakt: sieben.barsinghausen@evlka.de

Layout: Hemisphäre Grafik- und Textwerkstatt, Wennigsen

Druck: Schroeder Druck & Verlag, Gehrden, **Auflage:** 13.750 Stück

Anzeigen: Tabea Hecking, tabea.hecking@evlka.de

Titelbild: Karl Närmann

Redaktionsschluss für das nächste Heft: 31. Juli 2026

Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe: 24. Juli 2026

Kontoverbindung: IBAN: DE08 2515 1270 0000 1089 77, BIC: NOLADE21BAH

Empfänger: Kirchenamt in Ronnenberg

WER ZUR WAFFE GREIFT ...

Wir leben momentan in keiner friedlichen Zeit. Die Folgen der militärischen Auseinandersetzungen in unseren Tagen – und seien sie auch nur wirtschaftlicher Natur – spüren wir alle. Und niemand kennt die Zukunft und kann vorhersehen, was noch kommen mag. Man kann aber wohl behaupten, dass die meisten bewaffneten Konflikte dieser Tage sich noch vor wenigen Jahren kaum jemand hätte vorstellen können. Vielen Menschen, auch mir selbst, macht diese Entwicklung Sorgen, zumal wir im großen Getriebe der Welt auf vieles, was im Moment geschieht, wenig unmittelbaren Einfluss zu haben scheinen.

Wie also umgehen mit einer solchen Situation? Sollen wir uns politisch einmischen? Gibt es einen Standpunkt, der sich auf Jesus und die biblische Überlieferung über ihn zurückleiten lässt und vielleicht hilfreich sein könnte?

Eine Antwort, die Christen immer wieder angeführt haben, ist die Aussage des Paulus im Römerbrief (13,1): **„Jedermann sei Untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat“**. Daraus wurden oft Folgerungen mit schlimmen Konsequenzen abgeleitet und gerechtfertigt. Man verstand solche Aussagen nämlich als eine Art Freibrief für politisch Verantwortliche, die dann tun und lassen konnten, was sie wollten. Kirchen und viele Christen haben ihnen alles erlaubt und in ängstlichem Obrigkeitsgehorsam alles mitgemacht – auch Krieg und Segnung der Waffen. Hat Paulus dies aber so gemeint? Ich denke nein. Schon Jesus selbst hat nämlich in klaren Worten zur Vorsicht und kritischen Distanz gemahnt (Matthäus 26,52): **„Wer das Schwert nimmt, der soll durchs Schwert umkommen“**. Dies ist wahrscheinlich als eine Warnung gemeint, die zur Friedfertigkeit, Gewaltfreiheit und zur Ablehnung der Benutzung von Waffen aufruft: Jesus wollte demnach seinen Anhängern einschärfen, keine Gewalt anzuwenden und sich im Klaren zu sein, dass der Waffengebrauch – zu seiner Zeit eben der des Schwertes – zu ihrem eigenen Untergang führen werde.

Ist dies also die klare und einfache Lösung, die Jesus befürwortete? Wollte er eine unbedingte Gewaltlosigkeit ohne jede Einschränkungen und Ausnahmen? Ich halte mir in diesem Zusammenhang immer vor Augen, dass Jesus alle Ge-

bote Gottes in dem Satz zusammenfassen konnte (Matthäus 7,12): **„Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch“**. Dieser Satz setzt voraus, dass wir Menschen wissen können, was unsere Mitmenschen sich für ihr eigenes Leben und Wohlergehen wünschen und dass wir uns in den Anderen hineinversetzen können. Das

schließt für mich auch ein, dass wir ebenfalls ganz von selbst und ohne ausführliche Belehrung erkennen können, dass niemand irgendeine körperliche oder seelische Gewalt oder gar den Tod durch einen anderen Menschen erleiden möchte. Dieser allen Menschen eigene Lebenswunsch erschließt sich gleichsam von selbst und sollte unmittelbar einsichtig sein. Was aber gilt in dem besonderen Fall, dass nicht nur ein einzelner Mensch, sondern sogar ganze Länder und Völker dennoch angegriffen werden und Gewalt erleiden? Ich vermute, dass Menschen sich in einer solchen Lage stets wünschen, dass ihnen geholfen wird und dass der Gewalt Einhalt geboten wird, auch wenn dies möglicherweise aktives Eingreifen und Gegenwehr hilfreicher Anderer einschließen muss. Sollte hierin Jesu Aufruf, nicht zum Schwert zu greifen, demnach eine Grenze haben? Es gibt Theologen, die dies für richtig befunden haben wie z.B. Martin Luther, der im Hinblick auf ein angegriffenes Land feststellte „so musst du doch wehren, dass nicht alles zu Boden gehe und eitel Witwen und Waisen werden“ (s. dazu meine Predigt am 26. Juli in der Petrus-Kirchengemeinde u. S. 26). Am Ende werden wir alle selbst entscheiden müssen, wie wir uns dazu verhalten. Eins aber bleibt und sollte uns vorsichtig stimmen: **„Wer das Schwert nimmt, der soll durchs Schwert umkommen ...“**



Foto: Sabine Freitag

Pastor Dr. Niclas Förster

In der Gesamtkirchengemeinde gibt es vier Kindergärten, die im Kindertagesstättenverband Calenberger Land organisiert sind, und die Petruskrippe in Trägerschaft der Petrusgemeinde. Wir stellen alle fünf Einrichtungen mit einem beispielhaften Angebot in dieser Ausgabe vor.



Foto: Birgitt Weber-Manthel

INSEKTENSCHUTZ ALS AUFTRAG ZUR BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG

Wenn es im Frühling summt und flattert, entdecken unsere Kinder in der Petruskrippe die Natur mit allen Sinnen. Sie beobachten Käfer, Ameisen und Hummeln – und lernen dabei ganz nebenbei, wie wertvoll selbst die kleinsten Lebewesen sind. Doch viele Insekten finden heute immer weniger Lebensräume. Dabei sind sie unverzichtbar für das Gleichgewicht unserer Umwelt. Ihr Schutz ist deshalb auch ein Auftrag für uns als christliche Gemeinschaft: die Schöpfung bewahren.

In der Petruskrippe setzen wir das ganz praktisch um. Wir pflanzen bienenfreundliche Blumen, lassen auch mal wilde Ecken stehen und schaffen so kleine Rückzugsorte für Insekten. Gemeinsam mit den Kindern staunen wir über die Vielfalt und lernen, achtsam mit der Natur umzugehen. So wächst bei den Kindern ein Bewusstsein dafür, dass jedes Lebewesen seinen Platz hat – und dass wir Verantwortung tragen.

Vielleicht machen auch Sie mit: mit ein paar Blüten auf dem Balkon oder etwas mehr „Wildnis“ im Garten. Denn jede Blume zählt.

Birgitt Weber-Manthel



Foto: Waltraud Papenburg

MARIENKÄFER TREFFEN MARIENKÄFER

Die Kinder des Kindergartens „Die Marienkäfer“ beschäftigen sich zur Zeit mit **echten Marienkäfern**. Sie lernen, dass diese sehr wertvolle und nützliche Insekten sind und am Tag bis zu 100 Blattläuse fressen können. Marienkäfer sind wichtige Helfer im Garten und helfen die Pflanzen gesund zu halten. Sie dienen aber auch als Nahrung für Vögel und Spinnen und sind somit ein wichtiger Teil des Ökosystems.

Spannend ist die eigene Zucht von Marienkäfern. Dabei werden Larven in einem Vivarium beobachtet, mit Blattläusen gefüttert und nach der Verpuppung als Käfer freigelassen. Durch dieses spannende Projekt werden Kinder an die Natur herangeführt, sowie an einen verantwortungsvollen Umgang mit Insekten und Pflanzen. Die Zucht eignet sich gut, um Kindern den Lebenszyklus von Insekten kindgerecht zu erklären. **Wir hoffen auf viele Glückskäfer.**



Waltraud Papenburg



Foto: Margrit Voltz

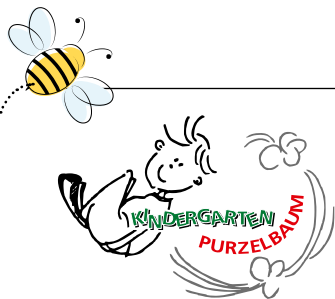
FRÜHLINGSGRÜSSE AUS DEM KINDERGARTEN PUSTEBLUME

Um mit den Kindern den Frühling zu begrüßen, haben wir unser Hochbeet aus dem Winterschlaf erwachen lassen. Die Kinder haben Äste zerkleinert und damit das Hochbeet aufgefüllt. Danach wurden viele Säcke frischer Blumenerde ausgeleert und glatt gehakt. Nun warten wir gemeinsam mit den Kindern bis die Eiseiligen vorüber sind. Danach pflanzen wir Tomaten, Gurken, Radieschen und viele verschiedene Kräuter hinein.

Außerdem bereiten sich die Pusteb Blumenkinder mit ihren Erzieher*innen auf unseren 30. Pustebblumengeburtstag am 21. August vor. Dieses Jubiläum steht unter dem Motto „Fest der Religionen.“ Die Kinder, Eltern und das pädagogische Personal freuen sich auf diesen besonderen Tag. Von 15:00 bis 18:00 Uhr erleben die Besucher ein buntes Programm bei uns.

Nadine Nolte





WIR ENTDECKEN UNSERE UMGEBUNG

Im Kindergarten Purzelbaum gehen wir regelmäßig auf Entdeckungstour rund um unseren Kindergarten. Dabei erleben wir die Natur mit allen Sinnen und lernen spielerisch unsere Umwelt kennen. Bei unserem letzten Ausflug waren wir auf dem Feld unterwegs. Dort haben wir viele kleine Insekten entdeckt: fleißige Ameisen, bunte Käfer und sogar einen Marienkäfer. Wir haben die Tiere ganz genau beobachtet, ohne sie zu stören. Die Kinder waren begeistert, wie unterschiedlich die Insekten aussehen und sich bewegen. Doch nicht nur Insekten gab es zu entdecken. Wir haben auch verschiedene Pflanzen kennengelernt, Blumen gesammelt und die Farben der Natur bestaunt. Außerdem konnten wir den Wind auf der Haut spüren und den Vögeln beim Zwitschern zuhören. Einige Kinder haben kleine Schätze wie Steine, Blätter und Federn gefunden, die wir später gemeinsam betrachtet haben.

Solche Ausflüge fördern nicht nur die Neugier der Kinder, sondern auch ihren respektvollen Umgang mit der Natur. Im Kindergarten Purzelbaum ist es uns wichtig, dass die Kinder ihre Umwelt bewusst wahrnehmen und Freude am Entdecken haben.

Lena Culha



Foto: Lena Culha



ZEIT FÜR BILDERBÜCHER

Ein großer Sessel und zwei neue, gemütliche Lesebänke bilden jetzt einen neuen Bereich im großen Flur der „Rasselbände“, der Kita in Wichtringhausen. Die Bänke konnte die Kita dank der Stiftung Thomaskinder bestellen. Am Mittwoch, 4. März, waren nun die Kuratoriumsvorsitzende Ulrike Henjes und ihr Stellvertreter, Axel Heyerhorst, zu Gast in der Kita. Schnell wurden die Gäste neben den Kindern auch zu "Bücher-Anschauende" in der Lesecke.

Die Lesebänke waren ein Wunsch des Kitateams und so war die Freude groß über die Zusage der Stiftung für die Anschaffung in Höhe von rund 1600 Euro. „Die Bänke werden von den Kindern gern genutzt, auch um sich mal zurückzuziehen. Die Tücher schirmen den Bereich etwas ab und es lassen sich auch mit Decken wunderbare Höhlen bauen“, erklärte Anke Verwold, die Leiterin der Rasselbände. Unter den Sitzflächen, die auch zum Liegen einladen, stehen in kleinen Fächern immer Bücher bereit. Je nach Jahreszeit oder Themen im Kitaalltag wird das Angebot variiert.

Anke Verwold



Foto: Sabine Freitag

BAUARBEITEN FÜR DAS GEMEINSAME GEMEINDEBÜRO SIND GESTARTET

In der letzten Ausgabe haben wir bereits darüber berichtet, dass das neue gemeinsame Gemeindebüro im Gemeindezentrum der Petrusgemeinde an der Hans-Böckler-Straße einziehen wird. Der bisherige Medienraum wird zukünftig Platz für zwei Pfarrsekretärinnen und die Geschäftsführerin bieten, zwei weitere Arbeitsplätze entstehen im bisherigen Pfarrbüro der Petrusgemeinde.

Als Ersatz für den Medienraum wird der bisher nicht für die Gemeindearbeit genutzte Raum hinter dem Saal hergerichtet. Dort wird die Medientechnik für Filmvorführungen und Sitzungen einziehen. Hier finden alle Gruppen, die bisher den Medienraum nutzen, eine neue Heimat.

Die Umbauarbeiten haben im März mit Abbrucharbeiten im neuen Gemeinderaum begonnen. Aktuell wird die Decke neu aufgebaut. Neben einer Wärmedämmung werden neue energiesparende Leuchten installiert und die Raumtrennwand zum Gemeindesaal erneuert.

Da die Arbeiten im laufenden Betrieb erfolgen, sind aktuell Beeinträchtigungen in der Saalnutzung möglich. Dafür bitten wir um Verständnis.

Wir sind bemüht, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten und nutzen zeitweise auch die Kirche als Ausweichmöglichkeit.

Michael Rehren



Foto: Tabea Hecking

STADTRADELN – DIE RADPFARRGEMEINDE SUCHT SIE UND DICH

Das **Team Radpfarrgemeinde** der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder beim Stadtradeln, das am 31. Mai startet. Ziel ist es in drei Wochen bis zum 20. Juni 2026 möglichst viele Kilometer klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima



<https://stadtradeln.de/barsinghausen>

Wer dabei sein möchte, registriere sich unter Stadtradeln Barsinghausen (<https://www.stadtradeln.de/barsinghausen>) und wähle dann das Team „Radpfarrgemeinde“. Das geht auch noch nach dem 31. Mai. Unser neuer Teamkapitän Lars Peter freut sich auf Sie und dich, denn wir haben aus dem letzten Jahr einen dritten Platz in unserer Kommune zu verteidigen. **Jeder Kilometer zählt.**

EINFACH HEIRATEN 2026

EIN GRUND ZUM FEIERN: „EINFACH HEIRATEN“ AM 26. JUNI

Ein Paar ist schon lange standesamtlich verheiratet – aber ein Segen wäre noch schön? Zwei Menschen sind schon lange kirchlich verheiratet, wünschen sich aber einen Segen mit Dank für Bisheriges und Blick auf die Zukunft? Ein Paar ist nicht verheiratet und möchte seine Liebe segnen lassen?

Für all' diese Menschen ist der 26. Juni 2026 ein wichtiges Datum. Denn dann findet beinahe überall in der Landeskirche und so auch in der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen „einfach heiraten“ statt. In der Klosterkirche Barsinghausen oder Open Air in Egestorf – zwischen 12:00 und 19:00 Uhr. Wer mag, kann vorher eine Zeit reservieren – oder einfach spontan vorbeikommen.

Informationen gibt es bei
Pastorin Kristin Köhler, Tel. 62178
Pastor Sebastian Kühl, Tel. 0176 70651341
Vikarin Paula Winkel und
Pastorin Uta Junginger, Tel. 6624042.

Anmeldungen über die Sekretariate der Gesamtkirchengemeinde oder direkt über den QR-Code.

Wir freuen uns auf euch!



Anlässlich des 350. Todestages von Paul Gerhardt am **27. Mai 2026** findet ein bundesweites Gedenkjahr statt. Im Zentrum der Feierlichkeiten stehen kirchenmusikalische und liturgische Formate, darunter eine Festwoche in seinem Sterbeort Lübben (Spreewald) mit einem zentralen ARD/RBB-Gottesdienst sowie Veranstaltungen in Berlin, Grimma und seiner Geburtsstadt Gräfenhainichen.

Sein Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ können Sie über den QR-Code anhören.



Quelle: Portal zur Geschichte Bad Gandersheim

KOMMEN SIE MIT ZUR „ROSWITHASTADT“ BAD GANDERSHEIM

Wir – Pastorin Elke Pankratz-Lehnhoff, Pastorin Ute Clemens und Pastor Niclas Förster möchten am **Montag, dem 15. Juni**, mit Ihnen einen Ausflug unternehmen. Herzlich eingeladen sind interessierte Menschen aus **allen** Ortsgemeinden unserer Gesamtkirchengemeinde.

Unser Bus startet in Hohenbostel Kirche (11:15 Uhr), vorm Gemeindehaus der Petrusgemeinde (11:30 Uhr) oder am Egestorfer Gemeindehaus (12:00 Uhr) nach Bad Gandersheim, dessen Dom meist nur als eindrucksvolle Fassade für die Festspiele bekannt ist. Wir werden mithilfe einer Kirchenführung erkunden, was dahinter liegt, was es mit dem „Portal zur Geschichte“ auf sich hat und wer Roswitha von Gandersheim war. Die Gruppe wird aufgeteilt werden in weniger bzw. mehr mobilitätseingeschränkte Personen.

Nach der geistigen Nahrung erwarten uns Gespräche bei Kaffee und Kuchen im Cafe „Im Quartier“ auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau. Die Rückfahrt von dort ist zwischen 17:00 und 17:30 Uhr geplant. In Barsinghausen werden wieder die drei Abfahrtsorte angefahren.

Kosten: 33,90 Euro*

Anmeldungen sind ausschließlich über die Gemeindegemeinschaft Petra Krone, Tel. 8842 und Martina Kehl, Tel. 2671 und Tel. 2114 möglich. Der Teilnahmebeitrag wird per Überweisung entrichtet.

Allerdings könnten zu der Zeit, zu der Sie das Magazin erhalten, vielleicht schon die meisten Plätze gebucht sein. Einen Versuch ist es wert!

*Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

**FAHRRAD FAHR'N –
IM GOTTESDIENST AM 28. JUNI UND DANACH!**

*Manchmal ist das Leben ganz schön leicht.
Zwei Räder, ein Lenker und das reicht.
Wenn ich mit meinem Fahrrad fahr',
dann ist die Welt ganz einfach...
Fahrrad fahr'n
Nichts ist so schön wie Fahrrad fahr'n...*



BÖRDEDÖRFER. Max Raabe besingt es mit diesen Worten so treffend: Fahrradfahren macht Spaß, tut gut... – und es ist gesund für mich und die Umwelt!

Dieses Mal feiern wir in der **Thomaskirche in Hohenbostel** um **10:00 Uhr** einen unterhaltsamen, musikalischen „Fahrradgottesdienst“. Neben Orgelklängen gibt es auch Musik von der Barsinghäuser Jugendband „Die Band(e)“. Wir wollen Lust machen auf ein Fortbewegungsmittel, das einfacher, billiger und umweltfreundlicher ist als alle anderen.

Anschließend sind alle, die Lust haben, eingeladen zu einer kleinen Radtour. Dort werden wir noch eine andere Seite umweltfreundlichen Engagements kennenlernen: Eine lichtdurchflutete Friedhofskapelle mit PV-Dach. Während der Tour gibt es einen Imbiss. Mitfahrende sind eingeladen, einen kleinen Beitrag (Salat, Baguette o. a.) fürs „Buffet“ einzupacken.

Es freuen sich auf euch Pastorin Elke Pankratz-Lehnhoff & Team

**„WHAT A WONDERFUL WORLD“
Singen am Feuer und Reisesegen
vor der Klosterkirche**

MARIEN. Zum beliebten „Singen am Feuer“ laden die ev.-luth. Mariengemeinde und die Gesamtkirchengemeinde herzlich ein, und zwar am Mittwoch vor den Sommerferien. Am **1. Juli, um 19:30 Uhr** stimmen Uli Harms (Piano), Ralf Heiming (Gitarre), Charlotte Harms und Uta Junginger vor der Klosterkirche schwungvolle Lieder zum Ferienbeginn an.

Unser Repertoire reicht von „What a wonderful world“, „This little light of mine“ über das obligatorische „Zwei kleine Wölfe“ bis zum gesungenen Segenslied. Pastorin Uta Junginger spendet allen Großen und Kleinen den Reisesegen. Anke Ulbrich organisiert die schöne Veranstaltung und sorgt mit ihrem Mann Martin Ulbrich für das Feuer!

Nach dem Singen sind alle eingeladen zum Beisammensein mit Bratwürstchen, Vegetarischem und Veganem sowie Getränken.

Sie waren noch nie da? Ihr kennt das Singen am Feuer nicht? Dann wird es allerhöchste Zeit. Herzlich willkommen.

Uta Junginger

Aufgrund des längeren Vorlaufs bei der Erstellung des Gemeindemagazins können sich Änderungen bei den Veranstaltungen und Gottesdiensten ergeben. Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage und in den Schaukästen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Foto: Matthias Pfadler

TAUFFEST IN BARSINGHAUSEN

Am **Sonntag, 5. Juli, 10:00 Uhr** feiern wir in der Gesamtkirchengemeinde ein großes Tauffest in Barsinghausen (Klosterkirche und Garten). Anschließend können Sie bei uns feiern.

Ist Ihr Kind schon getauft? Oder haben Sie bislang nicht den richtigen Zeitpunkt für die Taufe gefunden?

Dann ist jetzt die Gelegenheit beim großen Tauffest. Bitte melden Sie sich in Ihrem Gemeindebüro an oder sprechen Sie uns an. Anmeldungen können auch über den QR-Code erfolgen.



Wir laden alle Eltern zu einem **Informationsabend am Dienstag, 2. Juni, um 19:00 Uhr** im **Gemeindehaus Marien** am Mont-Saint-Aignan Platz ein.

Wir freuen uns auf Sie und euch

*Ute Clemens, Uta Junginger, Kristin Köhler,
Elke Pankratz-Lehnhoff, Paula Winkel*

KIRCHE MACHT KINO – EINTRITT FREI

BÖRDEDÖRFER. Da ist ein kauziger, alter Witwer in einer Kleinstadt in Pennsylvania. Kaum jemand nimmt ihn noch ernst. Doch eines Tages bruchlandet ein UFO in seinem Garten. Natürlich will niemand dem alten Mann glauben – nicht der Notruf, nicht der Kassierer im Supermarkt und schon gar nicht der Gemeinderat. Den extraterrestrischen Besucher mit einer Vorliebe für Äpfel bringt der Mann trotzdem bei sich unter. Als seine Nachbarn davon erfahren, werden auch sie zu Komplizen und schließen den außerirdischen Mitbewohner in ihr Herz. Doch dann beginnt die Regierung doch noch aktiv zu werden und beginnt nach dem Alien zu suchen...

Mit viel Witz erzählt der Film von Gemeinschaft, dem späten Sinn im Leben und der nie verjährenden Chance, nachhause zu telefonieren.

**Freitag, 31. Juli, nach 20:30 Uhr
Thomasgarten Hohenbostel
(bei schlechtem Wetter in der Thomaskirche)**

Wer mag, bringt Picknickdecke und Snacks mit.



Foto: Uta Junginger

INTERNATIONALES SOMMERFEST

MARIEN. Der Willkommenskreis der Mariengemeinde „Willkommen in Basche“ lädt am **Freitag, dem 11. September von 16:00 – 18:00 Uhr** zum Jubiläums-Sommerfest im **Gemeindsaal** und auf dem **MSA-Platz** vor der Klosterkirche ein.

Seit 10 Jahren engagiert sich der Willkommenskreis in vielfältiger Weise mit Projekten und Veranstaltungen, um Türen zu öffnen, Begegnung zu schaffen, das Miteinander zu fördern und den Weg in die Gemeinschaft zu begleiten. Das ist ein Anlass zu feiern und Vielfalt willkommen zu heißen.

Der Willkommenskreis freut sich auf große und kleine Besucher, Zugewanderte und Einheimische. Für die Kinder gibt es Aktivitäten wie Kinder schminken, Henna malen, Bastel- und Spieleangebote, die von Teamer*innen begleitet werden.

Alle sind eingeladen, sich leckere landestypische Speisen vom internationalen Buffet schmecken zu lassen, zu plaudern und einen bunten Nachmittag zu genießen. Für die musikalische Begleitung ist die Gruppe Sound of Hope angefragt. Die Türen sind geöffnet...

Herzlich willkommen!



Foto: Biblisch Reisen

Im Mai 2027 planen wir eine Reise in bewährter Zusammenarbeit mit „Biblische Reisen“. Dieses Mal geht es nach Albanien. Reich an spirituellem Erbe, jahrhundertealter Glaubenstradition und beeindruckender sakraler Architektur.

Albanien ist ein Land mit einer großen Achtung Andersgläubiger. Ob orthodox oder katholisch, ob sunnitisch oder Bektaschi, jede*r achtet die Freiheit des anderen, das für ihn/sie Richtige zu glauben. In den Städten ist es völlig normal, neben der Moschee auch eine orthodoxe oder katholische Kirche zu haben.

Wir besuchen u. a. die **Hauptstadt Tirana**, die **orthodoxe Kirche** und die **Et'hem Bey-Moschee**, fahren in die **Hafenstadt Durres**, einst Ausgangspunkt der römischen Handelsstraße Via Egnatia, wo Paulus selbst den ersten illyrischen Bischof Apollonius geweiht haben soll. Es geht zum **Kloster Ardenica** in Kolonje, und wir besichtigen die UNESCO-geschützten **Ausgrabungen von Butrint (Buthrotum)**, wo sich eines der großartigsten Baptisterien der Antike im ostkirchlichen Raum erhalten hat. Der Besuch eines **Ikonenmuseums**

steht ebenso auf dem Programm wie die UNESCO-Stadt **Ohrid** in Nordmazedonien – und natürlich regelmäßige Andachten und Singen in schöner Gemeinschaft.

Geplanter Zeitpunkt: 17. bis 24. Mai 2027

Kosten: ca. 1600,- €

(Die Kosten sind abhängig von der Gruppengröße und dem tatsächlichen Flugpreis).

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 260,- €

Infoabend: 27. August, 19:00 Uhr, Gemeindehaus Marien.

Ansprechpartner*innen und Informationen bei:

Uta Junginger,
Kristin Köhler oder
Torsten Beckmann-Loeks

Anmeldungen bitte über das Formular hinter dem QR Code.
Kooperationspartner: Biblische Reisen





INSEKTEN – KUNSTWERKE DER SCHÖPFUNG

Die sogenannte „Krefelder Studie“ hat im Jahr 2017, als sie einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich wurde, viele Menschen erschreckt. Mich auch. In dem Zeitraum zwischen 1989 und 2015 sammelten ehrenamtliche Entomologen an über 60 Standorten systematisch Daten über Fluginsekten in Deutschland. Ergebnis: in diesem Zeitraum ging die Biomasse der Fluginsekten um 75% zurück. Das betrifft nicht nur stark gefährdete Arten, sondern alle Arten. Manchen mag das nicht bemerkenswert erscheinen. Doch die Studie zeigt, wie groß die Löcher in dem Netz bereits sind, das das Leben auf der Erde ermöglichen und tragen soll. Ich stelle es mir vor wie das Sicherheitsnetz bei Trapezkünstlern. Weist es größere Lücken auf, ist das Leben des Akrobaten gefährdet. Doch dieses Bild hinkt. Denn alles Leben ist selbst dieses Netz.

Wir Menschen sind Geschöpfe wie alle anderen Lebewesen. Wir stehen ihnen nicht unabhängig oder gar höherwertiger gegenüber. Auch wir brauchen die komplexen Ökosysteme zum Leben und Überleben. Und diese sind nicht von Gott allein für uns geschaffen worden, sodass wir sie nach Herzenslust ge- und verbrauchen dürften. Vielmehr haben wir den Auftrag uns zu kümmern, mit unseren Fähigkeiten für ihren Erhalt und den der Balance zu sorgen.

Allerdings hat der 28. Vers des ersten Schöpfungsberichtes viel Unheil angerichtet. In 1. Mose 1,28 lesen wir: „Gott segnete die Menschen und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und erfüllet die Erde und machet sie euch untertan! Herrschet über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alles Getier, das sich auf Erden regt!“ Als Menschen sich vor ca. 3000 Jahren ausmalten, wie wohl Himmel und Erde entstanden sein könnten und wie der Mensch da hineinpasst, konnten sie nicht ahnen, wie viel Macht wir einmal haben und wie verheerend wir herrschen würden. Wenn Gott „herrscht“, haben alle Lebewesen ein Daseinsrecht, sind Kräfte im Gleichgewicht, ist es bunt und vielfältig milliardenfach auf Erden. Würden auch wir so herrschen, stürben keine Arten aus, müssten wir uns keine Gedanken machen über die Zerstörung von Leben auf unserem Planeten.

Die zweite (weisere?) Schöpfungserzählung der Bibel ist beim Auftrag Gottes an sein Geschöpf Mensch präziser: 1. Mose 2,15 „Und Gott nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaute und bewahrte.“ Den Garten zu gestalten und zu bebauen ist also OK, aber nur insoweit auch bewahrt wird.

Wir haben schon vieles zerstört, was einmal sehr gut war. Das ist nicht nur deshalb traurig, weil es nicht mehr für die nächsten menschlichen Generationen da sein könnte, sondern um all der Geschöpfe und staunenswerten Zusammenhänge in der Schöpfung selbst willen. Kunstwerke des Schöpfers sind oder waren sie, Preziosen, Wunderwerke. Die heimischen Insekten sind nicht die schlechtesten Botschafter dessen. Ihre Formen- und Farbvielfalt, ihre Leichtigkeit und Schönheit lassen mich staunen. Einige wenige sind auf diesen Seiten dargestellt. Ich empfehle allen den Kauf eines Insektenführers. Wenn Sie ihn nutzen und Insekten nachschlagen, die Sie im Garten oder unterwegs bei einem Spaziergang sehen, werden Sie das Staunen lernen. Eine Wunderwelt tut sich da auf. Es macht Freude, zu entdecken, welche Fähigkeiten in den Kreaturen stecken.

Elke Steinhoff endet bei ihrem Interview in diesem Magazin mit dem Hinweis, dass es in Deutschland 17 Millionen Privatgärten gibt. In ihnen ließe sich viel für Flora und Fauna tun. Wie viele Flächen es wohl gibt, die um Gemeindehäuser und Kirchen zur Verfügung stehen? Die ein oder andere Blühwiese anzulegen oder insektenfreundlichere Sträucher zu pflanzen, wäre vielleicht machbar. Auch auf unseren kirchlichen Friedhöfen sind wir „dran“ an dem Thema. Und nun, liebe Leser*innen, gehe ich in den Garten und schaue nach, was bei mir so fliegt und krabbelt. Einen Aurorafalter habe ich neulich schon gesehen. Die Freude an allem, was lebt, ist die beste Motivation.



Foto: privat

Ute Clemens



Ackerhummel



Moschusbock



Nashornkäfer



Wespenpinne



Goldglänzender Laufkäfer



Erdhummel



IM GESPRÄCH MIT ...

Ute Clemens (UC) vom Redaktionskreis des Gemeindegamagazins im Gespräch mit Elke Steinhoff (ES) vom NABU Barsinghausen



Foto: Ute Clemens

Während des Interviews sitzen wir an einem Fenster mit Blick auf eine riesige alte Eiche.

ES: Meine besondere Liebe gilt den Bäumen. Sie sind nicht nur wertvoll, mir erscheinen sie würdevoll. Es gibt mannigfaltige individuelle Formen an Bäumen, aber auch bei den Blättern. Im Altholz, in den Blüten und Früchten, in der Rinde leben so viele Organismen. In dieser Eiche bspw. schätzt man 200 Arten. Das können je nach Standort und Baumart neben Insekten auch Vögel, Pilze, Flechten, Moose, Würmer oder Schnecken sein.

UC: In diesem Heft möchten wir besonders auf das Artensterben bei Insekten und Kleinstlebewesen eingehen und fragen, ob wir gegensteuern könnten. Ihr vom NABU habt im Jahr 2019 gemeinsam mit der Stadt Barsinghausen eine Broschüre herausgebracht mit dem Titel „Vorgärten in Barsinghausen – lebendig, bunt und pflegeleicht“*. Darin finden sich Tipps für Hausbesitzer*innen, welche Stauden und Blütensträucher wertvoll für Flora und Fauna sind und wie sie kombiniert werden können.

ES: Ungefähr 70 Kommunen haben diese Broschüre bereits nachgedruckt. Neubürger in Barsinghausen erhalten sie geschenkt. Menschliche Ordnungsliebe lässt für Insekten immer weniger Raum. In den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts sahen Gärten und Feldränder noch vielfältiger und weniger aufgeräumt aus.

UC: In der Broschüre lese ich von Blütenpflanzen wie Glockenblume, Natternkopf, Doldenblütlern, Lungenkraut und Klee. In einem Schaubild ist von Blaukissen, Steinkraut, Küchenschelle, Margerite, Johanniskraut und Herbstanemone zu lesen. Als Beerensträucher werden empfohlen Hartriegel, Johannisbeere, Zwergmispel, Zierapfel. Es scheint gar nicht unmöglich, etwas für unsere heimische Flora und Fauna zu tun!

ES: Das ist es keineswegs. Torffreie Erde zu nutzen, auf Giftstoffe wie Herbizide und Insektizide zu verzichten, eigenen Kompost statt Kunstdünger zu nutzen, sind weitere Möglichkeiten. Im Herbst nicht sofort alle abgeblühten Teile wegzuräumen und trockenes Laub bis zum Frühjahr liegen zu lassen ebenfalls. In Deutschland gibt es ca. 17 Millionen Privatgärten.

UC: Es würde also schon einen Unterschied machen, wenn diese naturnah gestaltet wären.

Hab vielen Dank für das Interview!



*Zum Download der NABU-Broschüre „Vorgärten in Barsinghausen – lebendig, bunt und pflegeleicht“

Ein Schild an einem Garten in Barsinghausen hat mich neugierig gemacht. Eine Schmetterlingszuchtstation? Dazu wollte ich mehr wissen und habe ein Gespräch mit der Hausbesitzerin geführt, die Vorsitzende im Verband „Atelier Ernährungswende“ ist. Daraus ist der folgende Artikel entstanden.

SCHMETTERLINGE KOMMEN VON ALLEIN – WENN WIR SIE LASSEN

Wer im Sommer durch einen lebendigen Garten geht, kennt diesen Moment: Ein Zitronenfalter tanzt durch die Luft, ein Pfauenauge setzt sich auf eine Blüte, und für einen Augenblick scheint alles im Gleichgewicht. Viele glauben, man müsse Schmetterlinge aktiv „ansiedeln“ oder gar züchten. Doch das Gegenteil ist der Fall: Schmetterlinge kommen ganz von selbst – wenn wir ihnen die richtigen Bedingungen bieten.

Der Schlüssel liegt in einem Umdenken. Statt Gärten bis ins letzte Detail zu planen und zu kontrollieren, dürfen wir wieder mehr Natur zulassen. Kleine „Inseln“, die sich selbst überlassen bleiben, sind dabei besonders wertvoll. Hier darf wachsen, was wachsen will. Der Boden ist dabei ein kluger Ratgeber: Er zeigt uns, welche Pflanzen sich wohlfühlen – und genau diese Pflanzen sind oft die besten Nahrungsquellen für Insekten.

Was für viele nach „Unkraut“ aussieht, ist in Wahrheit ein gedeckter Tisch für Schmetterlinge und ihre Raupen. Brennnesseln etwa sind lebenswichtig für zahlreiche Arten wie Tagpfauenauge oder Kleiner Fuchs. Auch Giersch oder die zarte Akelei haben ihren Platz in einem naturnahen Garten verdient. Nachtkerzen wiederum locken in den Abendstunden Nachtfalter an und verwandeln den Garten in eine lebendige Bühne, wenn wir längst im Haus sind.

Doch es geht nicht nur um Blüten. Ein wirklich artenreicher Garten denkt weiter – auch an Strukturen. Totholz etwa, oft vorschnell entfernt, ist ein wertvoller Lebensraum. Der Gemeine Widderbock, ein auffälliger Käfer, ist nur eine von vielen Arten, die auf solche Rückzugsorte angewiesen sind. Auch für unzählige andere Insekten, Pilze und Mikroorganismen ist abgestorbenes Holz unverzichtbar.

Überhaupt spielt sich ein großer Teil der Biodiversität im Verborgenen ab – unter unseren Füßen. Ein gesunder Boden ist voller Leben: Mikroorganismen, Pilze und Kleinstlebewesen sorgen dafür, dass Nährstoffe verfügbar sind und Pflanzen wachsen können. Wird der Boden jedoch ständig umgegraben oder bleibt unbedeckt, verliert er an Struktur und Humus. Die Folge: Erosion, Austrocknung und ein schleichender Verlust an Fruchtbarkeit.

Deshalb gilt: Der Boden sollte möglichst immer bedeckt sein – durch Pflanzen, Mulch oder Laub. So bleibt die Feuchtigkeit erhalten, und das Bodenleben wird geschützt. Ein lebendiger Boden ist die Grundlage für alles, was darüber wächst und fliegt.

Der dramatische Rückgang von Tier- und Pflanzenarten ist längst kein fernes Problem mehr, sondern betrifft auch unsere unmittelbare Umgebung. Doch jeder Garten, sei er noch so klein, kann Teil der Lösung sein. Wer der Natur Raum gibt, schafft Lebensräume – für Schmetterlinge, Käfer, Vögel und unzählige unsichtbare Helfer im Boden.

Am Ende braucht es also keine aufwendigen Maßnahmen, sondern vor allem Mut zur Lücke, Vertrauen in die Natur und ein wenig Geduld. Dann kommen die Schmetterlinge ganz von allein.

Sabine Sahling

Alle Insektenbilder auf den Seiten 9 bis 11 sind von Karl Närmann



Schwalbenschwanz



Kleiner Perlmutterfalter



Goldwespe



C-Falter



IM GESPRÄCH MIT ...

Sabine Sahling aus dem Redaktionsteam im Gespräch mit einer Imkerin aus Egestorf



Foto: Sabine Sahling

Ich bin mit der Imkerei aufgewachsen, denn schon mein Vater war Imker. Mit der Zeit wurde daraus meine eigene Faszination, besonders für die komplexe Organisation eines Bienenvolks, in dem jedes Tier seine Aufgabe hat.

Seit etwa zehn Jahren imkere ich selbst und betreue vier Völker. Zwei stehen an einem Rapsfeld, weil die Bienen dort

im Frühjahr besonders viel Nahrung finden. Die anderen Völker stehen etwas freier, denn meine Bienen suchen sich ihre Nahrungsquellen selbst.

Auch in meinem Garten spielt die Natur eine große Rolle. Besonders während der Obstblüte summt und brummt es überall. Für mich ist das Beobachten der Bienen nicht nur Arbeit, sondern auch eine Möglichkeit, die Natur ganz bewusst

wahrzunehmen. Ich merke, wie sich im Laufe des Jahres alles verändert – und die Bienen reagieren darauf.

Bienen brauchen Pollen für Wabenbau und Brut sowie Nektar für Honig. Im Frühling beginnt für die Bienen die wichtigste Zeit: Dann blühen Krokusse, Weißdorn, Weidenkätzchen und Anemonen – das sind wichtige erste Nahrungsquellen.

Wer Bienen helfen möchte, kann schon im eigenen Garten viel tun. Besonders gut geeignet sind Pflanzen wie Lavendel, Sonnenhut oder Mohnblumen. Wichtig ist, dass die Blüten entweder Pollen oder Nektar bieten – am besten natürlich beides.

Für meine Bienen wünsche ich mir, dass es mehr Obstbäume und generell mehr blühende Pflanzen – in Gärten, aber auch in Städten gibt. Pflanzen, die wirklich einen Nutzen für Bienen haben.

Die Imkerei ist für mich mehr als nur ein Hobby. Sie verbindet mich mit der Natur und zeigt mir jeden Tag aufs Neue, wie wichtig dieses Zusammenspiel ist.



*Die unverdroßne Bienenschar
fliegt hin und her, sucht hier und da
ihr edle Honigspeise;
des süßen Weinstocks starker Saft
bringt täglich neue Stärk und Kraft
in seinem schwachen Reise.*

6. Strophe des Liedes
„Geh aus mein Herz und suche Freud“
von Paul Gerhardt



Foto: Susanne Kuhr

MUSIKALISCHE GOTTESDIENSTBEGLEITUNG

EGESTORF. Bei der musikalischen Begleitung des Gottesdienstes am 1. Sonntag nach Trinitatis stehen Psalm 33 und 34 und die Auswahl eines Evangeliumspruches des Kirchenjahres 1623 aus Lukas 16, Vers 24 u.f. im Vordergrund.

Die Vertonung dieser Verse stammen von Seth Calvinus (1556 – 1615) nach Psalm 33 „Des Herren Wort wahrhaftig ist“ – sowie der Textgrundlage aus Psalm 34 „Ich will bei meinem Leben“ und Melchior Franck (1579 – 1639) nach Lukas 16, 24 „Abraham, erbarm dich mein“. Während Calvinus der Epoche der Spätrenaissance zuzuordnen ist, wirkte Franck auch bereits in die Epoche des Frühbarocks hinein. Beide waren bedeutende Vertreter der protestantischen Kirchenmusik mit starkem Bezug zu Bibeltexten und Wegbereiter der bedeutenden Komponisten Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach.

Die Motetten zeichnen sich durch Polyphonie bei relativ guter Textverständlichkeit aus. Die Aufführung der Motetten erfolgt unter der Leitung von Ludwig Theis.

Termin: Sonntag, 7. Juni, 11:00 Uhr

Ort: Christuskirche Egestorf

Foto: Betty Papst



FOLIA D'ESPAGNE

Spanische Gitarrenmusik aus Klassik und Romantik

BÖRDEDÖRFER. Die klassische Gitarre und die Flamencogitarre seien, so sagt man, wie zwei Seiten eines Berges, die zum gleichen Gipfel führen.

Der Gitarrist Roger Tristao Adao verbrachte ein Jahr in der andalusischen Hauptstadt Sevilla, wo er sich intensiv mit der Flamencomusik beschäftigt hat. So werden in diesem Konzert den komponierten Stücken – Highlights der klassischen Musik – die ursprünglichen Flamencotänze, auf denen sie basieren, gegenübergestellt.

In diesem Konzert erklingt Musik von Komponisten wie Isaac Albéniz, Enrique Granados, Fernando Sohr u.a.

Termin: Sonntag, 7. Juni, 18:00 Uhr

Ort: Thomaskirche Hohenbostel

Der Eintritt für die Konzerte in unseren Kirchen und Gemeinden ist frei; ein freiwilliger Beitrag unterstützt die Veranstaltungen.

Änderungen vorbehalten. Die aktuellen Termine finden Sie auf www.gkg-barsinghausen.de oder in den Schaukästen.

Foto: Ole Magers



MUSICAL – GEMEINSCHAFTSPROJEKT MIT AKTUELLEM THEMA

MARIEN. Der Kinderchor entwickelt unter Leitung von Ole Magers ein eigenes Musical zum Umgang mit digitalen Medien. Grundlage sind Ideen der Kinder, die besonders den bewussten Umgang mit dem Handy thematisieren und aufzeigen, wie falsche Nutzung Freundschaften beeinträchtigen kann. Die offene Projektarbeit ermöglicht weiterhin den Einstieg neuer Kinder. Die Proben finden regelmäßig mittwochs im Gemeindesaal der Klosterkirche Barsinghausen statt und sind nach Altersgruppen organisiert: Die Vorschulgruppe probt von 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr, nimmt jedoch nicht aktiv am Musical teil. Kinder der 1. bis 3. Klasse treffen sich von 17:45 Uhr bis 18:30 Uhr, während die älteren Kinder ab der 4. Klasse von 18:30 Uhr bis 19:15 Uhr proben.

Termin: Sonntag, 14. Juni, 10:00 Uhr

Ort: Klosterkirche Barsinghausen

Termin: Sonntag, 21. Juni, 11:00 Uhr

Ort: Thomaskirche Hohenbostel



Foto: privat

KLANGSTRUKTUREN

BÖRDEDÖRFER. Die Musiker erschaffen mit ihrer Instrumentierung der Werke von J.S. Bach, F. Chopin, E. Grieg, A. Piazzolla, die den Zuhörern teilweise bekannt sein mögen, eine besondere, kammermusikalische Atmosphäre. In ihren eigenen Kompositionen erforschen sie die Grenzen großflächiger sakraler Klangstrukturen, loten deren Tiefe und Komplexität aus und fügen sie in weit ausschwingenden Klangräumen zusammen.

Robert Kusiolek – Akkordeon

Anton Sjarov – Violine, Klangobjekte

Elena Chekanova – Live-Elektronik, Klavier

Termin: Sonntag, 6. September, 18:00 Uhr

Ort: Thomaskirche Hohenbostel

Ü-CAFÉ

EGESTORF. Wir laden herzlich ein zum Ü-Cafe an jedem **dritten Mittwoch im Monat** ins **Gemeindehaus Egestorf**. Zwischen **14:30 und 16:30 Uhr** lassen wir uns durch Vorträge anregen, gehen in Gedanken auf die Reise oder diskutieren.

Ansprechpartnerin: Pn. Ute Clemens, Tel. : 0160-540 45 06

17.06. Was beinhaltet das Schulprojekt im Senegal?
Vortrag durch Schüler*innen des HAG

Im Juli ist Sommerpause

19.08. Biografiearbeit „Ohne Wurzeln keine Flügel“
Tanja Schael, Heilpraktikerin für Psychotherapie

16.09. Bildervortrag: Heimische Insekten
Karl Närmann

HONIG, WÜLFERODE, JORDANTAUF – „OLDTIMER“ IN DER PETRUSKIRCHENGEMEINDE

PETRUS. Einmal **im Monat an einem Donnerstag** sind alle Senior*innen von **15:00 bis 16:30 Uhr** in den **Saal der Petruskirchengemeinde** herzlich eingeladen. Nach einer Andacht, Kaffee und Kuchen haben wir wieder einen thematischen Input geplant. Folgende Themen sind vorgesehen:

11.06. Wie kommt der Honig in das Glas?
mit Pastor Ulf Peter Rado

16.07. Ausfahrt zum Kloster Walsrode.



Foto: Edith Zgrzebski

Das im 10. Jahrhundert gegründete Frauenkloster besteht noch heute als Evangelisches Damenstift weiter. Wir besichtigen die Zierkerzenschnitzerei, das Kloster und kehren anschließend in der Waldgaststätte Eckernwörth ein. Abfahrt um 12:30 Uhr vor der Petruskirchengemeinde.

Eine besondere Anmeldung bei Edith Zgrzebski (Tel. s. u.) ist unbedingt erforderlich, weil im Bus nur eine begrenzte Zahl an Sitzplätzen vorhanden ist. Eine spätere Rückerstattung der Teilnahmegebühr in Höhe von 30 € ist nicht möglich.

20.08. Sicherheit vor Trickbetrug im Alltag
mit Polizeioberkommissar Stefan Klaus,
Kontaktbeamter der Barsinghäuser Polizei

10.09. Jordan, Jesus, alle Welt – die Taufe des Täufers
Johannes und ihre Auswirkungen bis heute
mit Pastor Dr. Niclas Förster

Kontakt: Edith Zgrzebski, Tel. 2843 oder 0175 7457721
und Pastor Dr. Niclas Förster

60PLUS IN KIRCHDORF

KIRCHDORF. Der **Nachmittag für Ältere**. An jedem **3. Mittwoch im Monat** gibt es einen gemütlichen Nachmittag von **14:30 bis 16:30 Uhr** im **Gemeindehaus Arche**. Kaffee und selbstgebackener Kuchen, miteinander reden und lachen, Neues austauschen, auch mal Quizfragen lösen, Geschichten hören oder Bingo spielen.

Ansprechpartnerin: Gisela Rieß, Tel. 62275.

KLÖNFRÜHSTÜCK

KIRCHDORF. Am **letzten Mittwoch im Monat** gibt es ein Klönfrühstück ab **09:30 Uhr im Gemeindehaus Arche**.

Ansprechpartnerin: Waltraut Hannstein, Tel. 83303.

BEGEGNUNG FÜR ÄLTERE

NIENSTEDT. Jeweils am **dritten Donnerstag des Monats** treffen wir uns in Nienstedt zur Begegnung für Ältere von **14:30 bis 16:30 Uhr im Kirchenhaus**

Ansprechpartnerin: Pn. Ute Clemens, Tel. : 0160-540 45 06

18.06. Bauhausfrauen, Ute Clemens

16.07. Klönschnack mit Sigrid Schrader und Christa Busse

20.08. Ausflug nach Fischbeck ins Café,
Abfahrt 14:00 Uhr am Kirchenhaus

15.09. Aufräumen tut gut, Marianne Riecke
Achtung: Dienstagstermin

DIE „ÄLFIS“ IN MARIEN TREFFEN SICH JEDEN MITTWOCH

MARIEN. Die ÄLF'is treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis ca. 16:30 Uhr im Gemeindehaus Marien am MSA Platz unter der großartigen Leitung von Ada Schröter.

Dort wird gesungen, geredet, gespeist, gelacht – und sogar Gymnastik gemacht. Natürlich werden Themen besprochen, und es geht munter zu.

Am ersten Mittwoch im Monat kommt Pastorin Uta Junginger, um den Nachmittag inhaltlich zu gestalten.

Gerne können Sie sich bei Ada Schröter informieren,
Te. 05105 5916434

SENIORENNACHMITTAGE GROSSGOLTERN

GROSSGOLTERN. An einem Mittwoch im Monat treffen sich die Senior*innen nachmittags um 15:00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal Großgoltern zu verschiedenen Themen.

17.06. Seniorenfahrt nach Eimbeckhausen mit Anmeldung,
Start: 13:00 Uhr

Im Juli ist Sommerpause.

19.08. Wir feiern wieder in Eckerde ein Sommerfest.
Um Anmeldung im Büro oder bei Andrea Last wird gebeten

23.09. Thema: „Das klangvolle Leben des Paul Gerhardt“

ANGEBOTE FÜR SENIOR*INNEN IN STEMMEN

STEMMEN. Seit vielen Jahren besteht auch im Dorf Stemmen ein profiliertes kirchliches Angebot für Senior*innen, das seit 2006 im Dorfgemeinschaftshaus (Langefeldstr. 27) seinen Ort hat, da das Pfarrhaus mit Gemeindehaus verkauft wurde.

Dort trifft man sich an jedem **zweiten Dienstag im Monat** von **15:00 bis 17:00 Uhr** zum **Spielesachmittag** zu Kaffee, Kuchen, Austausch und zu Gesellschaftsspielen. Diverse Spiele sind bereits vorhanden und können ausprobiert werden. Dazu kommt das gemeinsame Gespräch, um in der Gruppe Gemeinschaft zu erleben und geistig aktiv zu bleiben.

Neue Mitspieler*innen sind immer willkommen und können gern spontan mitmachen. Ansprechpartnerinnen sind Rosemarie Stawarz, Tel. 1390 und Irmgard Kruse, Tel. 1085.

Daneben gibt es ein **Geburtsfrühstück für „Geburtskinder“ im Alter ab 70 Jahren** und eine Begleitperson, falls dies gewünscht wird, zu dem ungefähr einmal im Vierteljahr gesondert eingeladen wird.

Ellen Janotte, Ute Mende, Julia Nagel und Evelyn Napierski decken dazu mit viel Sorgfalt und Einfallsreichtum den Tisch und bieten ein abwechslungsreiches und leckeres Frühstück an.

Diese Veranstaltung gibt es seit 26 Jahren. In froher Runde verbringt man dann zwischen 10:30 Uhr und 12:00 Uhr den Vormittag, genießt das fabelhafte Buffet und tauscht sich über Vergangenes und jüngste Ereignisse aus.

Zum Abschluss gibt es noch Nachtisch sowie, wenn gewünscht, einen Eierlikörchen und/oder Schokokuss.

Fotos: Niclas Förster





Foto: Stephanie Littig

DER HIMMEL AUF ERDEN – Kinderbibeltage Barsinghausen

Endlich starten wieder die beliebten Kinderbibeltage Barsinghausen für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Dieses Mal unter dem Motto „Der Himmel auf Erden.“ Von **Mittwoch, 8. Juli bis Freitag, 10. Juli** feiern wir von **9:00 bis 12:00 Uhr** im Gemeindehaus Marien, im Garten und in der Klosterkirche. Zum Auftakt spielen jugendliche Teamer*innen spannende biblische Geschichten vor – vom Himmel auf Erden.

Die Kleingruppen treffen sich im Garten, um dort zu spielen und Kreatives zu den Geschichten zu gestalten – geleitet von engagierten Teamer*innen. Zwischendurch stärken sich alle beim gesunden Frühstück im Gemeindehaus. Am **Freitag, 11. Juli**, feiern wir zum **Abschluss** ein großes Fest mit leckeren Speisen und Tanz. Am **Sonntag, 13. Juli, um 10:00 Uhr** sind alle herzlich eingeladen zum **zentralen Familiengottesdienst in der Klosterkirche**. Kinder und Teamer*innen werden gemeinsam mit Pastorin Uta Junginger, Vikarin Paula Winkel die Geschichten lebendig werden lassen. Anschließend gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke.

Anmeldungen nimmt Pastorin Uta Junginger unter Tel. 05105 6624042 oder uta.junginger@gmx.de mit Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse entgegen und ggf. Allergien.

Wir freuen uns auf euch Uta Junginger, Paula Winkel, Carmen Ohlendorf und tolle Teamer*innen

DIE BUNTE TÜTE

Mit dem immer besser werdenden Wetter wollen wir auch wieder in die Bunte Tüte einladen! Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren werden von unseren Teamenden der Evangelischen Jugend bei verschiedenen Angeboten begleitet – abenteuerlich, spielerisch oder kreativ – für jedes Kind ist es etwas ganz Besonderes!

Hier der letzte Termin vor den Sommerferien:

Freitag, 19. Juni, 15:30 bis 18:00 Uhr Ortskirchengemeinde Kirchdorf oder Petrus (der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben)

OUTDOORKids extended

für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Einen ganzen Nachmittag Abenteuer in der Natur erleben.

Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen und Anmeldung Katrin Wolter, Diakonin in der Region Barsinghausen, katrin.wolter@evlka.de, Tel. 6613239



KINDERGOTTESDIENST

Der Kindergottesdienst in Egestorf befindet sich aktuell in der Sommerpause, nachdem im Familiengottesdienst Ostersonntag zwei langjährige Mitarbeiterinnen verabschiedet worden sind. Nach den Sommerferien geht es im Haus neben der Kirche mit einem neuen Team wieder los.



Wir hören eine spannende Geschichte (aus der Bibel), wir singen, beten, spielen und werden kreativ.

MARIEN

Sonntag, 14. Juni

Uhrzeit: 10:00 bis 11:15 Uhr

Ort: Nasenraum/Gemeindehaus, Mont-Saint-Aignan-Platz

Wir bitten um eine kurze formlose Anmeldung per Mail: katrin.wolter@evlka.de



Die Gottesdienstreihe für kleine Kinder und ihre Eltern in der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen

In unserem ehrenamtlichen Team gestalten wir immer ganz besondere Vormittage für **Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren** sowie für ihre Eltern. Gestartet wird jeweils **Sonntag um 10:00 Uhr** mit unserem Begrüßungslied, danach freuen sich alle auf das gemeinsame und gesunde Müsli-Frühstück.

Anschließend erleben die Kleinen eine biblische Geschichte durch eine schöne und altersgerechte Darstellung und entdecken hierbei die jeweilige Kirche. Den Abschluss bildet ein tolles Kreativangebot, auf das sich viele bereits im Vorfeld freuen, und es gibt für die Großen die Gelegenheit miteinander bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen.

Sonntag, 21. Juni um 10:00 Uhr Gemeindehaus Marien sowie Klosterkirche Barsinghausen

Informationen und Anmeldung bei Diakonin Katrin Wolter katrin.wolter@evlka.de

KINDER- UND JUGENDTREFF

Einmal im Monat nach dem Filmprojekt

Mit Musik, Spielen, Popcorn, Getränken und guter Laune!

Religionsunterricht in der 1. Klasse – ein besonderer Raum für Gemeinschaft, Geschichten und Gefühle

Sabine Sahling vom Redaktionsteam im Gespräch mit Katrin Siebner von der Wilhelm-Stedler-Schule



Foto: Sabine Sahling

Im 1. Halbjahr der 1. Klasse gestalten wir den Religionsunterricht bewusst als soziales Lernen. Die Kinder sollen sich in der neuen Klassengemeinschaft orientieren und Zusammenhalt entwickeln. Grundlage ist das Buch „Das kleine Wir“, mit dem wir erarbeiten, wie Gemeinschaft entsteht und was sie stärkt.

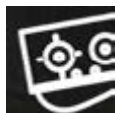
Unsere Stunden sind geprägt von Vorlesen, Singen und Spielen. Wir arbeiten mit kindgerechten, anschaulichen Materialien und integrieren digitale Medien behutsam zur Unterstützung des gemeinsamen Erlebens.

Im 2. Halbjahr stehen biblische Themen im Mittelpunkt, besonders die Frage: Wer war Jesus? Die Kinder entdecken, wie er lebte, Freunde fand und mit anderen umging. Der Gedanke, füreinander da zu sein, zieht sich durch alle Inhalte. Religion wird konkret erfahrbar, etwa beim Nachbau eines Dorfes aus Galiläa.

Wichtig ist uns eine offene Atmosphäre, in der Kinder erzählen, fragen und ihre Gedanken äußern können. Es geht um Gefühle, Erfahrungen und ihre Fragen.

So erleben viele Kinder Religion nicht als Lernstoff, sondern als Raum, sich selbst und andere besser zu verstehen. Ab Klasse 2 wird der Unterricht inhaltlich verbindlicher, es bleibt aber weiter das Ziel bestehen, Werte zu vermitteln und zum Nachdenken anzuregen.

Mit dem neuen Fach „Christliche Religion“, das im nächsten Schuljahr in den Fächerkanon aufgenommen wird, wollen wir weiterhin einen lebensnahen Zugang zu Glauben und Gemeinschaft ermöglichen.



FILMPROJEKT GOES HOLLYWOOD

Wir, das Filmteam der Mariengemeinde, laden herzlich zu unserem gemütlichen Filmnachmittag im Gemeindehaus ein. Der Eintritt ist frei, Getränke und Snacks sind für wenig Geld zu kaufen.

Im Anschluss an das Filmprojekt ist wieder der Kinder- und Jugendtreff geöffnet – JKO, wo ihr mit den Teamer*innen zusammen spielen, quatschen und lachen könnt.

Wir freuen uns auf euch!

Herzliche Grüße vom Filmteam

Wir zeigen Überraschungsfilm am:

12. Juni, 21. August und 18. September, jeweils 16.30 Uhr

Religionsunterricht in der Grundschule: Vom Ich zum Wir

Auch an der Albert-Schweitzer-Schule steht



Albert-Schweitzer-Schule Barsinghausen

in der 1. Klasse das Thema „Vom Ich zum Wir“ im Mittelpunkt“, sagt Nils Claaßen, Obmann für Religion. Die Kinder lernen, sich selbst als einmalige Persönlichkeiten wahrzunehmen und gleichzeitig Teil einer Gruppe zu sein. Durch Gespräche, kreative Aufgaben und kleine Rituale erfahren die Kinder: Jeder ist anders – und genau das macht unsere Gemeinschaft stark. Ein wichtiger Bestandteil für uns ist der Bezug zur Lebenswelt der Kinder. Ihre eigenen Gefühle spielen eine zentrale Rolle: Freude, Wut, Trauer oder Angst dürfen benannt und ausgedrückt werden. Die Kinder lernen, dass alle Gefühle erlaubt sind und dass andere Menschen ähnliche Empfindungen haben. Religiöse Inhalte werden kindgerecht über Geschichten und Feste vermittelt, die an eigene Erfahrungen der Kinder anknüpfen:

- St. Martin und Bischof Nikolaus stehen für Teilen und Helfen,
- Weihnachten für Freude und Geborgenheit,
- Geschichten wie das verlorene Schaf, Ostern oder Abraham und Sarah zeigen, dass jeder wichtig ist und Vertrauen eine Rolle spielt.

Durch solche Verbindungen wird Religion für Kinder greifbar und verständlich.

In der 2. Klasse vertiefen wir soziale Themen wie Neid, Eifersucht und Fairness. Durch Rollenspiele in geschütztem Raum lernen die Kinder, Konflikte zu verstehen und Lösungswege auszuprobieren. Das Ziel ist die Entwicklung von Empathie und sozialer Kompetenz. Bereits von der 1. Klasse an haben die Eltern die Möglichkeit zu entscheiden, ob ihr Kind am Religionsunterricht oder am Fach Werte und Normen teilnimmt.

EINSCHULUNGSGOTTESDIENSTE



Freitag, 14.08.

14:30 Uhr, Thomaskirche Hohenbostel

Samstag, 15.08.

08:30 Uhr, Kapelle Nienstedt

08:30 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche Kirchdorf

09:00 Uhr, Klosterkirche Barsinghausen

09:00 Uhr, Petruskirche Barsinghausen

09:00 Uhr, St. Blasiuskirche Großgoltern

09:30 Uhr, Christuskirche Egestorf



18 GOTTESDIENSTE

SONNTAG, 7. JUNI – 1. SO. NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Depenbrock
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Förster
10:00 Uhr	Heilig-Kreuz-Kirche Kirchdorf	Gottesdienst	Ln. Gorski
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst mit Kirchenchor	Pn. Clemens

SONNTAG, 14. JUNI – 2. SO. NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Kindermusical	Pn. Junginger
10:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Gottesdienst mit Einführung von Lena Culha als Kita-Leiterin	Pn. Pankratz-Lehnhoff
11:15 Uhr	Freibad Goltern	Open Air-Gottesdienst im Freibad	P. Förster

SONNTAG, 21. JUNI – 3. SO. NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Minis & Co. unterwegs	Dn. Wolter & Team
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst	L. Rehren
10:00 Uhr	Kirche Stemmen	Gottesdienst	P. Förster
11:00 Uhr	Försterwiese Egestorf/Deister	Gottesdienst „Von Bäumen und Menschen“ Musik Jörg und Philine Wassenberg	Pn. Clemens, P. Kühl

SONNTAG, 28. JUNI – 4. SO. NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst	Pn. Köhler
10:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Fahrradgottesdienst	Pn. Pankratz-Lehnhoff & Team
10:00 Uhr	Kapelle Langreder	Gottesdienst	Ln. Benndorf
11:00 Uhr	Kinderfriedhof Nienstedt/Deister	Gottesdienst	Pn. Clemens, P. Kühl
17:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Projektgottesdienst mit HAG-Chor und Jugendband „Die Band(e)“	Pn. Junginger & Team

SONNTAG, 5. JULI – 5. SO. NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Taufest der Gesamtkirchengemeinde mit Pn. Clemens, Pn. Junginger, Pn. Köhler, Pn. Pankratz-Lehnhoff, Vn. Winkel	
-----------	-----------------------------	--	--

SONNTAG, 12. JULI – 6. SO. NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage, anschl. Kaffee und Kuchen	Pn. Junginger & Team
-----------	-----------------------------	--	----------------------

SONNTAG, 19. JULI – 7. SO. NACH TRINITATIS

11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst im Bibelgarten	Pn. Köhler, Vn. Winkel
-----------	-------------------------	-----------------------------	------------------------

SONNTAG, 26. JULI – 8. SO. NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Luther zu Krieg und Krisen	P. Förster
-----------	----------------------------	----------------------------	------------

SONNTAG, 2. AUGUST – 9. SO. NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Zentralgottesdienst	Ln. Nordmeyer-Fiege
-----------	-----------------------------	---------------------	---------------------

SONNTAG, 9. AUGUST – 10. SO. NACH TRINITATIS

10:30 Uhr	Deister-Freilicht-Bühne	Gottesdienst zum Musical „Das Dschungelbuch“	Pn. Clemens, Vn. Winkel
-----------	-------------------------	---	-------------------------

Änderungen vorbehalten. Die aktuellen Termine finden Sie auf www.gkg-barsinghausen.de oder in den Schaukästen.

SONNTAG, 16. AUGUST – 11. SO. NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst	P. Depenbrock
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst	Pn. Köhler
10:00 Uhr	Kirche Stemmen	Gottesdienst	Pn. Pankratz-Lehnhoff

Die Termine der Einschulungsgottesdienste finden Sie auf Seite 17

SONNTAG, 23. AUGUST – 12. SO. NACH TRINITATIS

09:30 Uhr	Kapelle Nienstedt	Gottesdienst	Pn. Clemens
10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Feier der Jubiläumskonfirmation	Pn. Junginger
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst	L. Rehren
10:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Vorkonfirmand*innen	Pn. Pankratz-Lehnhoff & Team
10:00 Uhr	Kapelle Langreder	Gottesdienst	Ln. Benndorf
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	Pn. Clemens

SONNTAG, 30. AUGUST – 13. SO. NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Ökumenischer Stadtfestgottesdienst mit Pn. Junginger, P. Kühl, Pastoralreferentin Ingelmann, Stadtkantorei, St. Barbara Chor, Egestorfer Kirchenchor
-----------	-----------------------------	--

SONNTAG, 6. SEPTEMBER – 14. SO. NACH TRINITATIS

09:30 Uhr	Kapelle Nienstedt	Gottesdienst	P. Kühl
10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Depenbrock
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Förster
10:00 Uhr	Alexandrikirche Bantorf	Gottesdienst mit Abendmahl zum Sonntag der Diakonie	Pn. Pankratz-Lehnhoff & B. Mensing
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	P. Kühl

SONNTAG, 13. SEPTEMBER – 15. SO. NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Minis & Co. unterwegs	Dn. Wolter & Team
10:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Gottesdienst	Ln. Fütterer
10:00 Uhr	Heilig-Kreuz-Kirche Kirchdorf	Gottesdienst	P. Förster
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	P. Kühl
11:15 Uhr	St. Blasius-Kirche Großgoltern	Gottesdienst	P. Förster
17:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Projektgottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis und Jugendband „Die Band(e)“	Pn. Junginger & Team

**GOTTESDIENSTE IN DEN PFLEGEHEIMEN
UND EINRICHTUNGEN DER TAGESPFLEGE****ASB Tagespflege Egestorf**

jeden ersten Donnerstag im Monat um 10:30 Uhr

ASB Pflegeheim Egestorf

jeden ersten Donnerstag im Monat um 15:30 Uhr

Brigittentstift Barsinghausen

jeden 1., 2. und 4. Donnerstag im Monat um 11:00 Uhr und
jeden 3. Donnerstag im Monat um 11:00 Uhr im Giebelhaus
Demenzstation

Kaiserhof Barsinghausen

jeden 1. Donnerstag im Monat um 10:00 Uhr

Mariienstift Barsinghausen

jeden Freitag um 10:30 Uhr





Foto: Stephanie Littig

DER HIMMEL AUF ERDEN

MARIEN. Wir laden herzlich ein zum zentralen Familiengottesdienst in der Klosterkirche. Kinder und Teamer*innen der Kinderbibeltage werden gemeinsam mit Pastorin Uta Junginger und Vikarin Paula Winkel die Geschichten lebendig werden lassen, die vom Himmel auf Erden erzählen.

Anschließend sind alle willkommen bei Kaffee, Kuchen und Getränken.

Termin: 12. Juli, 10:00 Uhr

Ort: Klosterkirche Barsinghausen

GOTTESDIENST IM BIBELGARTEN

EGESTORF. In Gottes Garten feiern wir Gottes Schöpfung mitten in der Natur. Wir nehmen uns Zeit zum Staunen, Danken und Nachdenken darüber, wie wir die Schöpfung bewahren können. Im Gespräch mit Menschen, die sich für Natur und Umwelt einsetzen, hören wir konkrete Erfahrungen und Impulse.

Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel.

Termin: Sonntag, 19. Juli, 11:00 Uhr

Ort: Bibelgarten Egestorf hinter dem Gemeindehaus

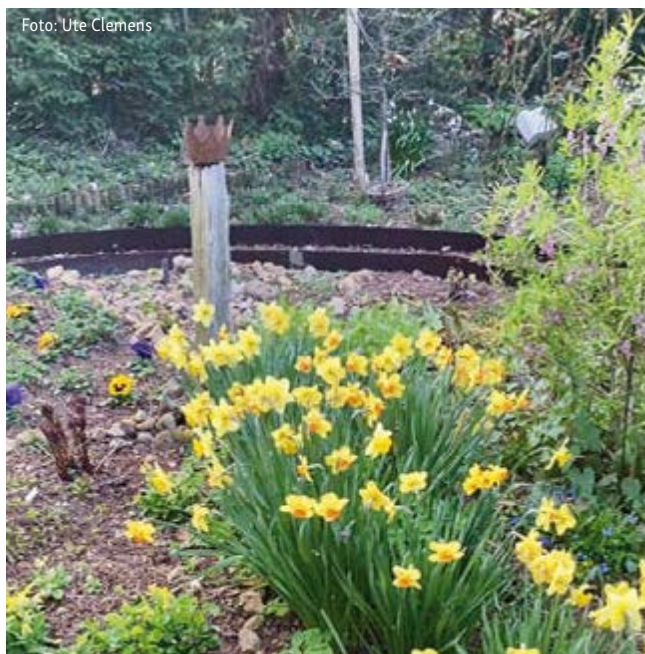


Foto: Ute Clemens

LUTHER ZU KRIEG UND KRISEN

PETRUS. Nähere Informationen zu diesem Gottesdienst sind auf S. 26 zu finden.

Termin: Sonntag, 26. Juli, 10:00 Uhr

Ort: Petruskirche Barsinghausen



Grafik: Deister-Freilicht-Bühne

GOTTESDIENST IN DER DEISTER-FREILICHT-BÜHNE

Im Mittelpunkt wird das Familienstück „Das Dschungelbuch“ stehen. Szenen aus dem Musical und auch einige Songs werden während des Gottesdienstes aufgeführt. Im Gespräch werden wir versuchen zentrale Aussagen des Stücks mit Aussagen der Bibel in Verbindung zu bringen.

Termin: 9. August, 10:30 Uhr

Ort: Deister-Freilicht-Bühne Barsinghausen

ÖKUMENISCHER STADTFESTGOTTESDIENST MIT DREI CHÖREN

MARIEN. Zu diesem ökumenischen Stadtfestgottesdienst laden alle Ev.-luth. Ortskirchengemeinden aus der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen, die katholische St. Bonifatius-/St. Barbaragemeinde und die freikirchliche Hoffnungsgemeinde ein.

Drei kirchliche Chöre aus Barsinghausen werden den musikalischen Rahmen gestalten: der Chor der St. Barbaragemeinde unter Leitung von Katharina Siesenop tritt auf, der Egestorfer Kirchenchor, geleitet von Ludwig Theis, wird singen genauso wie die Stadtkantorei der Mariengemeinde unter Leitung von Kantor Ole Magers.

Die drei Chöre werden auch alle gemeinsam singen, und Ole Magers erfreut an der Orgel.

Pastorin Uta Junginger und Pastor Sebastian Kühl aus der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde werden den Gottesdienst gemeinsam mit Regina Ingelmann, der pastoralen Koordinatorin der katholischen St. Bonifatiusgemeinde, gestalten.

Kommen Sie zahlreich.

Termin: 30. August, 10:00 Uhr

Ort: Klosterkirche Barsinghausen



Du bist 12 oder 13 und kommst nach den Sommerferien in die 7. Klasse? Dann startet jetzt deine Konfizeit! Gemeinsam mit anderen Jugendlichen kannst du Fragen stellen, Neues entdecken, Gemeinschaft erleben – und natürlich auch Spaß haben. Wähle das Modell, das zu dir passt: wöchentliche Treffen, Samstage oder eine besondere Freizeit-Variante.

Info- & Anmeldeabende

Egestorf: 24.06., 16:00 bis 18:00 Uhr (aber du kannst auch nach Egestorf kommen, wenn du zum Beispiel in Hohenbostel wohnst, du bekommst an dem Abend grundsätzliche Infos.)

Marien Barsinghausen: 18.08., 19:00 Uhr, für Eltern und Kinder

Komm vorbei – ganz unverbindlich! Wir freuen uns auf dich. **Noch Fragen?**

Dann melde dich jederzeit per Mail oder telefonisch bei den Pastor*innen, Diakonin Katrin Wolter oder Diakon Philipp Lerke (Kontaktdaten s. letzte Seite). Über den QR-Code gelangst du direkt zur Anmeldung.



FAHRT NACH TAIZÉ IM OKTOBER 2026

Hast du Lust auf neue Erfahrungen? Darauf, sich einmal ganz anders mit Glauben zu befassen und eine Woche mit Jugendlichen aus aller Welt Gemeinschaft zu erleben? Dann komm mit nach Taizé, einem kleinen Ort im Burgund, Frankreich, der bekannt ist für die christlich-ökumenische Gemeinschaft von Brüdern. Menschen aus aller Welt kommen hier zusammen. Dich erwarten internationale Begegnungen, gemeinsame Gebete und Musik, Zeit zum Nachdenken... eine in jedem Fall andere, besondere Erfahrung fernab vom Alltag.

Wann? Sonntag, 11.10. bis Sonntag, 18.10.2026

Wer? Jugendliche ab 16 Jahren

Unterbringung? Einfach und gemeinschaftlich (Mehrbettzimmer, schlichte Ausstattung und sanitäre Einrichtungen, kein Luxus!)

Kosten? Ca. 300 Euro (inkl. An- und Abreise in Kleinbussen, Unterkunft und Verpflegung)

Bei Fragen melde dich gern oder schau unter www.taize.fr/de. Du kannst auch der Gemeinschaft von Taizé @taize auf Instagram für Updates und Einblicke folgen! Melde dich gern bei uns für weitere Infos und für die Anmeldung!

Uta Junginger und Corinna Harms

uta.junginger@gmx.de oder luehrssen.harms@t-online.de

Was macht eigentlich der Kirchenkreisjugendkonvent? Ein Interview mit dem Vorstand.

Hi, liebe Jette, Anna-Lina, Charlotte, Laura und Lorenz. Ihr seid der Vorstand des Jugendkonventes des Kirchenkreises Ronnenberg. Sagt mal, was ist eigentlich ein Jugendkonvent? Wer sitzt da drin? Wie kommt man da rein?

Der Vorstand besteht aus 5 Teamer*innen und Diakon Helge Bechtloff. Wir haben uns wählen lassen bei einer Vollversammlung und sind die Brücke zwischen Diakon*innen und Teamer*innen.

Und was sind die Aufgaben?

Sowas wie die Vollversammlungen vorbereiten, bei Veranstaltungen dabei sein wie bei der Verabschiedung von Superintendentin Antje Marklein, um dort die Jugend zu vertreten, und ganz vielen anderen Events.

Warum habt ihr euch entschieden, euch in den Vorstand wählen zu lassen? Was ist euch wichtig an der Arbeit?

Mitzubestimmen bei wichtigen Themen und die Evangelische

Jugend mitzugestalten und uns ehrenamtlich zu engagieren.

*Die Evangelische Jugend ist ja eine ganz eigene Nummer innerhalb der evangelischen Kirche. Könnt ihr unseren Leser*innen in einfachen Worten erklären, wie die Evangelische Jugend aufgebaut ist und wie sie funktioniert?*

Sie besteht aus Jugendlichen aus Ronnenberg, Gehrden-Wennigsen und Barsinghausen. Überall sind Teamer*innen, die bei den Konfis mithelfen oder bei den großen Freizeiten.

Letzte Frage: Was fällt euch ein, wenn ihr „Bewahrung der Schöpfung“ hört?

Dass wir uns um die Erde kümmern und sie pflegen, damit sie uns erhalten bleibt.

Danke für das Gespräch.

Kristin Köhler für das Redaktionsteam und Jette von Brill für den Konvents Vorstand.



Foto: privat

LIA, WARUM HAST DU DIE JULEICA GEMACHT?

Ich habe die JuLeiCa gemacht, weil ich Lust hatte, mich in der Kinder- und Jugendarbeit in der Kirche zu engagieren und dabei auch selbst Neues zu lernen. Während der Ausbildung habe ich viele tolle Menschen kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen. Richtig toll fand ich, wie viele Spiele, Methoden und Lieder wir ausprobiert haben – ein bunter Blumenstrauß an Ideen für die Gruppenarbeit. Gleichzeitig habe ich auch viel über mich selbst gelernt, zum Beispiel wie ich vor Gruppen auftrete und Verantwortung übernehme. Auch Themen wie Aufsichtspflicht und rechtliche Grundlagen fand ich spannend und wichtig. In Zukunft möchte ich mich gern weiterhin in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde einbringen, zum Beispiel bei Konfi-Samstagen oder Freizeiten. Mir macht es einfach Spaß, mit Kindern zu arbeiten und gemeinsam eine schöne Zeit zu gestalten.

Lia, 14 Jahre, Stimmen



WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

- ... wir am ersten Juniwochenende mit allen Konfis der Gesamtkirchengemeinde zur Konfirfahrt nach Einbeck fahren?
- ... der Willkommenskreis „Willkommen in Basche“ in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum feiert – und zum Auftakt eine tolle szenische Lesung erlebt hat: „Nachbarn, sie waren Freunde – gute sogar“.
- ... im nächsten Jahr der Kirchentag vom 5. bis 9. Mai 2027 in Düsseldorf stattfindet und der zentrale Kirchentagsgottesdienst am 14.2., um 17:00 Uhr in der Klosterkirche?



GEBURTSTAGSBESUCHE

Liebe Gemeindemitglieder, wir sind glücklich und dankbar für unsere engagierten Frauen im Besuchsdienstkreis. Vielen herzlichen Dank für die Zeit und Energie.

Dadurch, dass sich die Zahl der Geburtskinder allerdings erhöht, können die Geburtstagsbesuche erst ab 85 Jahren durchgeführt werden. Und auch hier kann es geschehen, dass mal kein Geburtstagsbesuch möglich ist.

Wir bitten sehr um Ihr Verständnis.

WER WURDE VOR 50, 40 ODER 30 JAHREN IN DER KLOSTERKIRCHE KONFIRMIERT?

Jubiläumskonfirmation in der Klosterkirche

MARIEN. Am **Sonntag, 23. August 2026**, findet um 10:00 Uhr ein Festgottesdienst in der **Klosterkirche** zur Jubiläumskonfirmation statt. Deshalb suchen wir auf diesem Wege ehemalige Konfirmand*innen, die vor 50, 40 oder 30 Jahren in der Klosterkirche konfirmiert worden sind.

Bitte melden Sie sich bei Birgit Klause, Tel. 0152 33640411 oder tigrib_klause@web.de an.

Weitere Auskünfte im Gemeindebüro, Tel. 05105 1009 oder bei Pastorin Uta Jungner, Tel. 05105 6624042.

DIE STADTKANTOREI UNTERWEGS

Die Stadtkantorei Barsinghausen war vom 20. bis 22. März in Bad Bederkesa bei Cuxhaven zu Gast – der Heimat von Kantor Ole Magers.

Nach der Anreise am Freitag startete das Wochenende mit einer ersten Probe und gemeinsamen Einblicken in kommende Projekte und Gottesdienste. Am Samstag standen eine Andacht, weitere Proben sowie ein gemeinsamer Ausflug auf dem Programm. Am Nachmittag traf die Stadtkantorei auf die Kreiskantorei Wesermünde unter der Leitung von Timo Corleis. In gemeinsamen Proben wuchs schnell ein großer Chor zusammen.

Am Sonntag gestalteten beide Chöre einen musikalischen Gottesdienst in der St. Jakobi Kirche. Pastor Dirk Glanert hatte sich das Programm der Chöre zu Herzen genommen – die Stadtkantorei hatte die Bach'sche Musik aus dem Projekt „perspektiven:passion“ im Gepäck – und einige Reflexionen über die Choräle vorbereitet.

Dieser musikalische Gottesdienst, der die Texte der Bach-Choräle aufnahm, zur Passionsgeschichte in Beziehung setzte und durch die Reflexionen und Meditationen auch den Be-

zug zu den Anwesenden Gästen und Mitwirkenden schaffte, war für alle ein bereicherndes Moment. Direkt nach dem Gottesdienst gab es schon Überlegungen eines Gegenbesuchs – man darf gespannt sein!

Ole Magers zieht ein Fazit: Es war einfach herrlich. Die Unterkunft hervorragend, das Wiedersehen mit meinen Kollegen und den Chorsängerinnen und Sängern aus Bad Bederkesa ein warmherziges Moment und insbesondere die freudige Atmosphäre mit der Stadtkantorei – so macht das Arbeiten einfach Freude und bereichert mich auch persönlich!

Die Stadtkantorei blickt bereits auf kommende Projekte und lädt Interessierte zum Mitsingen ein – projektweise oder als festes Mitglied.

Seien Sie unbedingt mit dabei, wenn wir unsere weiteren Projekte angehen – da kommt einiges Spannendes auf Sie zu. 2026 - 2027 steht u. a. der Messias von G. F. Händel auf dem Plan.

Proben: mittwochs, 19:30 – 21:30 Uhr im Gemeindesaal der Mariengemeinde neben der Klosterkirche.

Kontakt: olemagers@web.de

*Diese Chorreise wurde durch den Förderkreis der Mariengemeinde großzügig unterstützt. Für die Übernahme der Reisekosten bedanken sich ganz herzlich die Sänger*innen der Stadtkantorei.*

Foto: privat





Am **Sonntag, dem 28. Juni**, laden wir um **17:00 Uhr** ein zu einem besonderen Gottesdienst in der Reihe „Lebendig, erfrischend, bewegend“. Der Gottesdienst wird von einem engagierten Team zusammen mit Pastorin Uta Junginger und Vikarin Paula Winkel gestaltet. Die Jugendband „Die Band(e)“ unter Leitung von Gerald Pursche wird spielen. Und wir freuen uns sehr, dass der Chor des Hannah-Arendt-Gymnasiums geleitet von Katharina Kuckel singt, z. B. „The Fate of Ophelia“

Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zu Würstchen, vegetarischen Leckereien und Getränken – bei schönem Wetter im Freien.

Die frisch Konfirmierten werden ihre Spenden übergeben an die Tafel, das Schülerhilfeprojekt und die Nicht-Genesen Kids e.V.

Am **Sonntag, den 13. September**, um 17:00 Uhr findet ein weiterer Gottesdienst aus der Reihe „Lebendig, erfrischend, bewegend“ statt. In diesem Projektgottesdienst werden die **neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden** begrüßt. Pastorin Junginger und Team gestalten diesen Gottesdienst, in dem auch die Jugendband „Die Band(e)“ unter der Leitung von Gerald Pursche und der Konfichor mitwirken werden. Anschließend gibt es ein Überraschungsbuffet.



*18. Juni 1933

†20. Januar 2026

Henning von Alten

Patron der Ev.-luth. Heilig-Kreuz-Kirchengemeinde bis 2013

Fast 50 Jahre war Herr Henning von Alten als Patron in und für die Kirchengemeinde Kirchdorf tätig. Vor allem die große Kirchenrenovierung ab 1970 lag ihm sehr am Herzen. Das von der Familie von Alten gestiftete Altarfenster prägt den Kirchenraum, durchleuchtet ihn mit den bunten Farben. Auch den nachgebauten zweiten Kronleuchter, die neuen Gesangbücher, die Restaurierung des lila Paramentes hat die Kirchengemeinde dem Patron zu verdanken.

Im Protokollbuch aus dem Jahr 1969 des Kirchenvorstandes habe ich diesen Tagesordnungspunkt gefunden:

7.) Der Patron, Herr Bruno v. Alten, Joller, hat erklärt, dass er persönlich in dem neuen Kirchenvorstand einbezogen werde.
8.) Die Wahlvorsitzende werden benannt n. g. w.:

Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich als Berufsanfängerin mit meinem Ehemann in das Rittergut Großgolttern zum Tee gebeten wurde. Und einmal im Jahr gab es für den Kirchenvorstand Kirchdorf-Langreder die größte Paralinenschachtel, die ich in meinem Leben gesehen hatte. In den vielen Jahren meiner Tätigkeit als Pastorin in Kirchdorf und Langreder wusste ich den Patron Henning von Alten im Hintergrund sicher an meiner Seite.

Ute Kalmbach, Pastorin i.R.



Foto: Stephanie Kuhlmann

WELTGETETSTAG

KIRCHDORF. Es war ein Experiment: In diesem Jahr haben wir zum Weltgebetstagsgottesdienst nicht am Abend, sondern nachmittags um 15:00 Uhr eingeladen. Viele Frauen in unserer Gemeinde hatten sich diesen Termin gewünscht. Aber ob das Angebot auch angenommen würde?

Mit 21 Frauen haben wir dann den Weltgebetstag gefeiert. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele Frauen unserer Einladung gefolgt sind. Wir fühlten uns hineingenommen in die große Gemeinde der Menschen, die in über 150 Ländern der Erde gemeinsam beten.

Im nächsten Jahr feiert der Weltgebetstag 100jähriges Jubiläum. Da wollen wir wieder dabei sein – nachmittags um 15:00 Uhr.

Für die Vorbereitungsgruppe
Waltraut Hannstein



Foto: Sabine Freitag

EINFÜHRUNG ALS LEKTORIN UND 1 JAHR MITGLIED IM OKV KIRCHDORF

KIRCHDORF. Nachdem ich im Juni 2025 mit meiner Familie nach Kirchdorf gezogen war und kurz darauf Mitglied im Ortskirchenvorstand wurde, konnte ich meine Ausbildung zur Lektorin aufnehmen und erfolgreich beenden. Am Sonntag, 19. April erfolgte dann die Einsegnung in der Heilig-Kreuz-Kirche in Kirchdorf. Viele Gemeindeglieder haben mich an diesem für mich sehr aufregenden Tag begleitet. Die Einsegnung erfolgte durch die stellvertretende Superintendentin Uta Junginger und durch meinen Mentor Pastor Sebastian Kühl. Die Lieder für diesen Gottesdienst waren ausschließlich Wünsche meinerseits und ich freue mich, dass Matthias Berkahn sie an der Orgel für mich umgesetzt hat. Anschließend kamen wir dann beim Kirchenkaffee in der Arche zusammen und hatten Zeit für persönliche Gespräche.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle, die mich im letzten Jahr und gerade an diesem besonderen Tag begleitet haben. Bitte fühlt euch alle in meinen Gedanken eingeschlossen. Ich freue mich jetzt als Lektorin für die Gesamtkirchengemeinde tätig zu werden und hoffe viele schöne Gottesdienste feiern zu dürfen.

Andrea Benndorf

CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE EGESTORF



Foto: Magnific



AUS DEM BIBELGARTEN: KLATSCHMOHN

EGESTORF. Im Heilkräuterbeet des Bibelgartens blüht im späten Frühjahr u. a. der Mohn.

In Israel schmückt der Klatschmohn gemeinsam mit vielen anderen Blüten im zeitigen Frühjahr das Land, sobald die Sonne an Kraft gewonnen hat. Roter Hahnenfuß, Hundskamille, Kronenmargerite, Bergtulpe, Meerstrandnarzissen und Liliengewächse erscheinen vielfältig und üppig auf der vorher kahlen Erde.

In Matthäus 6,28 ermutigt uns Jesus zu Leichtigkeit und Gottvertrauen, wenn er sagt: „Sehet die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.“



Foto: Ute Clemens

JUBILÄUM 30 JAHRE LUDWIG THEIS

EGESTORF. Im Gottesdienst am 26. April, an Jubilate, sang der Egestorfer Gemeindechor. Gleichzeitig wurde ein denkwürdiges Ereignis begangen: der Chorleiter Ludwig Theis konnte sein 30jähriges Dienstjubiläum feiern.

Kirchengemeinde und Chor sagen „Herzlichen Dank“ für sein Engagement und seine Treue. Möge die Zusammenarbeit noch lange währen!



Foto: Daniel Flötting

DANKESCHÖN UND AUF WIEDERSEHEN!

EGESTORF. Die langjährigen KiGo-Mitarbeiterinnen, Birgitt Matthies und Nadine Floeting machen nach knapp 15 (!) Jahren verlässlichem Einsatz Platz für Neues und wurden stimmungsvoll im Familiengottesdienst Ostersonntag verabschiedet.

Ein großes Dankeschön an die beiden für offene Ohren und Augen, viel Einfühlungsvermögen den Kindern gegenüber, tolle Kreativangebote und das Erlebarmachen biblischer Geschichten, Ohrwürmer vom Singen zur Gitarre, 50kg Plätzchenteig in der Adventzeit, diverse Einkäufe und vieles mehr ... ihr werdet uns fehlen!

Katrin Wolter

FRIEDHOF DER VERGESSENEN KINDER

NIENSTEDT. Wir laden ein am **Sonntag, dem 28. Juni**, an einen Gedenkort zu kommen, den viele Barsinghäuser*innen nicht kennen. Um **11:00 Uhr** wollen wir mit der Nienstedter Gemeinde am Kinderfriedhof im Wald einen Open-Air-Gottesdienst feiern. Dort sind 89 Säuglinge und Kleinkinder beerdigt, die in den letzten Kriegsjahren des 2. Weltkrieges und bis 1950 im Nienstedter Ausweichkrankenhaus der damaligen Hannoverschen Kinderheilanstalt gestorben sind. Darunter sind auch Kinder von Zwangsarbeiterinnen, weshalb der Friedhof als Kriegsgräberstätte anerkannt ist. Nach seiner Einebnung 1966 geriet die Begräbnisstätte in Vergessenheit und wurde in den 2000er Jahren als Gedenkstätte hergerichtet.

Damit jene verletzlichsten Opfer nicht wieder vergessen werden, ist uns das Erinnern wichtig. Unsere Anwesenheit und Aufmerksamkeit für ihr Schicksal soll ihnen ein Stück Würde zurückgeben, auch wenn wir nur wenige der Namen kennen. Wir verstehen unsere Gottesdienste als Einsatz für Frieden und Menschlichkeit und hoffen auf Besucher*innen, die das ebenso sinnvoll finden.

Anfahrt: Aus Egestorf über den Pass nach Nienstedt fahrend und im Ort rechts abbiegen auf die Lauenauer Straße Richtung Messenkamp. Linkerhand weist am Ortsausgang das Schild „Kriegsgräberstätte“ den Weg rechts in den Wald. Parkplätze gibt es nur an der Straße. Bis zum Waldfriedhof sind es ca. 500 m zu Fuß.

Bei Regenwetter sind wir im Gemeindehaus, Alte Mühle 1.



Foto: Ute Clemens

ZWEI LESUNGEN MIT LOTHAR MOHN

EGESTORF. In seiner Lesung am **4. Juni 2026, 19:00 Uhr**, im **Gemeindehaus Egestorf** (Nienstedter Str. 5) widmet sich Lothar Mohn dem Thema „**Es ist nicht alles Gold, was glänzt, oder doch?**“. Hierzu werden Texte der Niederländerin Yvonne Boersma, von Ferdinand von Schirach aus seinem Erzählband ‚Nachmittage‘ und das rumänische Märchen ‚Die Zwillingsskaben mit dem goldenen Stern‘ zu hören sein.

Am **Donnerstag, dem 3. September, 19:00 Uhr**, heißt das Thema der Lesung „**Musikalische Ketzereien**“. Es kommen heitere Texte des Oboisten Alfred Sous ‚Hört auf den Gong!‘ und des Autors Gerhard Kühne, wie z. B. ‚Klavierverstimmung‘ und ‚Die Türschließerin‘ zu Gehör.

Der Eintritt ist frei; ein freiwilliger Beitrag unterstützt die Veranstaltung.



Foto: Wikipedia

Lucas Cranach d. Ä. (Werkst.):
Portrait von Martin Luther

AUSTRÄGER*INNEN FÜR DAS GEMEINDEMAGAZIN GESUCHT

PETRUS. Die Petrusgemeinde sucht engagierte Unterstützung bei der Verteilung ihres Gemeindemagazins „SIEBEN“. **Viermal im Jahr** sind rund 1700 Exemplare in der Nordstadt von Barsinghausen zu verteilen. Die Tätigkeit eignet sich besonders für Menschen, die gern eigenständig unterwegs sind und zuverlässig arbeiten. Die Vergütung erfolgt auf **Mindestlohnbasis**.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Pastorin Kristin Köhler Tel. 0176 20689432.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

LUTHER ZU KRIEG UND KRISEN

PETRUS. Am **26. Juli um 10:00 Uhr** findet in der Petrus-Kirchengemeinde ein besonderer Zentralgottesdienst statt, zu dem alle Interessierten der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen eingeladen sind. Dr. Niclas Förster wird über Martin Luther und die krisenhaften Entwicklungen und kriegerischen Auseinandersetzungen seiner Zeit predigen.

Luther lebte in einer Epoche von Umbrüchen und gesellschaftlichen und politischen Krisen: Dazu zählten Aufstände der Bauern, der Machtkampf zwischen Kaiser und Fürsten im Deutschen Reich und Kriege etwa mit dem Osmanischen Reich auf dem Balkan, die auch Deutschland bedrohten. Den Menschen seiner Zeit und Luther selbst bereitete dies große Sorgen.

Wie hat sich der Reformator zu diesen tiefgreifenden Veränderungen und Gefahren verhalten? Inwiefern konnte er sich dabei auf die Bibel stützen? Können Luthers Stellungnahmen zu den genannten Problemen und Herausforderungen für uns heute noch hilfreich und richtungsweisend sein? Oder müssen wir ein halbes Jahrtausend nach der Reformation ganz andere Wege der Krisenbewältigung oder des Umgangs mit militärischer Gewalt in unserer Gegenwart gehen?

Niclas Förster

CELLE, DEISTER, KREUZESDEUTUNG

Männerfrühstück in der Petruskirchengemeinde

PETRUS. An **jedem zweiten Dienstag im Monat** laden wir von **9:30 bis 12:00 Uhr** zum Männerfrühstück ein. Nach einem leckeren Frühstück und gemeinsamem Austausch folgt ein thematischer Teil. Folgende kirchliche und gesellschaftliche Themen sind für die kommenden Monate vorgesehen:

9.06. Jesu Kreuzigung: Archäologie, Geschichte, Heilsbedeutung
mit Pastor Dr. Niclas Förster

14.07. Das Ökosystem Deister
mit Stefani Schotte, Klosterforsten-Revierleiterin und Waldpädagogin

18.08. Sommerlicher Open Air-Grillabend um 18 Uhr (!)

25.08. Tagesfahrt nach Celle – Schloss, Stadtkirche, Stadtführung
Es gibt noch ein paar freie Plätze. Anfragen bitte an Günter Köps

Jeder, der interessiert ist und teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen. Zur besseren Planung des Frühstücks wird um vorhergehende Anmeldung bei Günter Köps gebeten (g.koeps@gmx.de).



Foto: privat

LINA UND LAILA: WAS BEDEUTET UNSERE KONFIRMATION FÜR UNS?

Für uns ist unsere Konfirmation der Abschluss einer wundervollen Zeit, in der wir zwei Jahre lang erleben konnten, dass die Gemeinschaft ein wichtiger Teil beim Konfer ist, dass man Vieles lernt, und wir sind der Meinung, dass man sich gar nicht vorstellen kann, wie die Konferzeit ist, wenn man es nicht selbst erlebt hat.

Auch wollen wir Kristin Köhler danken. Danke, dass du uns in dieser Zeit begleitest hast, uns unseren Glauben erklärt und uns all unsere Fragen beantwortet hast.

Wir haben die Zeit sehr genossen und jetzt sind wir konfirmiert worden. Die Konfirmation bedeutet für uns unsere Taufe zu bestätigen. Bei unserer Konfirmation entscheiden wir uns bewusst für den christlichen Glauben und wir sind bereit unseren Weg als bestätigte Christinnen zu gehen.

Lina Rohrßen, links und Leila Bienert



Foto: Elke Pankratz-Lehnhoff

Liebe Gemeindeglieder,
Pastor*innen wohnen meist im Pfarrhaus – manchmal aber auch nicht, etwa wenn renoviert werden muss. So ist es derzeit in Hohenbostel: Wegen großer Risse in den Wänden steht eine umfangreiche Sanierung an, sodass das Haus vorübergehend nicht bewohnbar ist. Deshalb ziehe ich für einige Zeit nur wenige Kilometer weiter. Pastorin in den Bördedörfern und der Gesamtkirchengemeinde bleibe ich selbstverständlich weiterhin und bin nach Vereinbarung im Gemeindehaus oder bei Besuchen erreichbar.

Elke Pankratz-Lehnhoff

SPIELETREFF IM GEMEINDESAAL HOHENBOSTEL

BÖRDEDÖRFER. Jeweils am **1. Mittwoch im Monat ab 16:30 Uhr** (open end). Bringe dein Lieblingsspiel mit oder suche dir eines aus unserem Fundus aus. Getränke und Knabberien sind dabei! Mitspieler*innen jeden Alters sind herzlich willkommen. Vielleicht kannst du auch ein Spiel erklären oder neu kennenlernen.

Save the date: 3. Juni und 1. Juli 2026



GOTTESDIENST ZUR EINSCHULUNG MIT PIPPI LANGSTRUMPF

Zwei mal drei macht vier

Widde-widde-witt und drei macht neune...



So singt es Pipi Langstrumpf. Klar, Rechnen geht anders. Aber trotzdem kann man von Pippi Langstrumpf eine Menge lernen! In unserem **Schulanfängergottesdienst** am **Freitag, 14. August um 14:30 Uhr** in der **Thomaskirche** machen wir uns mit Pippi zusammen auf den Weg in die Schulzeit.

Wir freuen uns auf euch, die Kinder, und auf eure Eltern, Geschwister, Freunde, die ihr mitbringt!

Elke Pankratz-Lehnhoff und Team

ZEIT FÜR SICH

Monatliche Meditation im Gemeindesaal

BÖRDEDÖRFER. Einmal im Monat, samstags von **10:00 bis 11:00 Uhr**, lade ich zur gemeinsamen Meditation in den **Gemeindesaal** ein. In ruhiger Atmosphäre widmen wir uns wechselnden Themen. Im Mittelpunkt steht eine etwa 15-minütige geführte Meditation zum Innehalten und Kraftschöpfen. Anschließend bleibt Zeit für Tee und Austausch in gemütlicher Runde. Die Gruppe wächst stetig, und neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen.

Nicole Meisel



Foto: Elke Pankratz-Lehnhoff

FRAUENKREIS DER BÖRDEDÖRFER

Als Leiterin vom Frauenkreis und Besuchsreis der Kirchengemeinde Hohenbostel sage ich „Tschüss“. Ab 1. Mai ziehe ich in ein betreutes Wohnen in Barsinghausen. Meine ehrenamtliche Tätigkeit in der Kirchengemeinde hat mir sehr viel Freude bereitet.

Die beiden Kreise werden in ihrer bisherigen Form nicht weitergeführt werden, es gibt keine Nachfolgerin für mich. Möglicherweise wird es aber andere, generationenübergreifende Angebote bei uns geben, zu denen dann auch alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen sind.

Als Gemeindeglied bleibe ich der Gemeinde treu. Vielleicht treffen wir uns hin und wieder bei Veranstaltungen. Allen lieben Menschen, die ich kennengelernt habe, wünsche ich von Herzen alles Gute.

Hildegard Wauer

ABSCHIED VON HILDEGARD WAUER

BÖRDEDÖRFER. Sie hat unsere Kirchengemeinde geprägt – mitunter mehr als manch eine*r von uns Hauptamtlichen. Sie hat mehrere gemeindliche Gruppen und Aktivitäten ins Leben gerufen, die nachhaltig wirkten. Sie hat, mitunter sogar gegen Widerstände oder mit nur geringer Unterstützung, Gemeindeleben lebendig gehalten. Sie war Teamworkerin, Besuchsdienstmitarbeiterin, Frauenkreisleiterin, Organistin und langjährige (18 Jahre!) Kirchenvorsteherin ... Ich glaube, ich habe noch gar nicht alles aufgezählt.

Über all dies ist auch sie älter geworden und zieht nun einen Ort weiter. Wir „entlassen“ darum Hildegard Wauer zum Sommer hin aus ihrem Ehrenamt. Doch auch wir – und das sind viele! -, die wir glücklich sind, sie kennengelernt zu haben, die wir sie schätzten als Gesprächspartnerin, Ratgeberin, Initiatorin, Unterstützerin... auch wir aus Ortskirchenvorstand und Kirchengemeinde sagen von Herzen: Danke, liebe Hilde! Du warst ein Segen!

Hildegard Wauer wird im Gottesdienst am Pfingstsonntag verabschiedet. Im nächsten Heft ist ein Interview mit ihr zu lesen.

Für den Ortskirchenvorstand und die Weggefährt*innen aus Vergangenheit und Gegenwart

Elke Pankratz-Lehnhoff



PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM ORTSKIRCHENVORSTAND BÖRDEDÖRFER

BÖRDEDÖRFER. Im Ortskirchenvorstand (OKV) der Bördedörfer hat es personelle Veränderungen gegeben. Zur Vorsitzenden wurde Gabriele Fütterer gewählt. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Daniel Dannenberg gewählt, der zudem seit Kurzem auch wieder Mitglied im Vorstand der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen ist. Komplettiert wird der OKV durch Fritz Henjes als drittes Mitglied. Damit ist der Ortskirchenvorstand aktuell jedoch nur mit der vorgeschriebenen Mindestanzahl an Mitgliedern besetzt. Angesichts der vielfältigen Aufgaben und der in Teilen noch unbesetzten Bereiche innerhalb der Gesamtkirchengemeinde stellt dies eine große Herausforderung dar.

Der OKV freut sich daher über weitere engagierte Kirchenglieder, die Interesse haben, sich einzubringen und das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.

BEGRÜSSUNG DER NEUEN VORKONFIRMAND*INNEN

Alle Jugendlichen, gleich, ob schon getauft, oder nicht, sind eingeladen zur Konfirmandenzeit. Die Infos zur Anmeldung findet ihr und finden Sie, liebe Eltern, hier im Gemeindebrief auf Seite 21.

In der Kirchengemeinde Bördedörfer heißen wir die Konfis, die hier mitmachen, mit einem Begrüßungsgottesdienst herzlich willkommen.

Wir laden ein zum **23. August** um **10:00 Uhr** in die **Thomas-kirche in Hohenbostel**. Unter dem Motto: „Ich glaube – oder doch nicht?“ feiern wir einen bunten Gottesdienst mit Bildern, Geschichten, Musik.

Es freuen sich auf euch Pastorin Elke Pankratz-Lehnhoff und die Teamer*innen.



KIRCHENGEMEINDEN GROSSGOLTERN/GÖXE UND STEMMEN



KONZERT IN DER STEMMER KIRCHE

STEMMEN. Am **Sonntag, dem 27. September 2026**, findet in der Stemmer Kirche ein Konzert des Chores **Gospel4you aus Leveste** statt!

Der Chor besteht seit 2008 und wird von der engagierten Chorleiterin Lisa Bockemüller betreut und unterrichtet. Zurzeit besteht der Chor aus 24 aktiven Chormitgliedern. Ihr Lied Repertoire geht vom klassischen Gospel über Spirituals bis hin zu Popsongs und Liedern aus alten Zeiten.

Das Konzert beginnt um **17:00 Uhr** und dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt ist frei; ein freiwilliger Beitrag unterstützt die Veranstaltung. Details werden noch zeitnah bekannt gegeben!



Foto: Cord Hennies

GOTTESDIENST IM FREIBAD GOLTERN

GROSSGOLTERN. Am **Sonntag, 14. Juni 2026**, findet um **11:15 Uhr** ein besonderer **Gottesdienst** in Großgoltern statt. Wir werden diesen im **Freibad Goltern**, Hauptstr. 70, feiern. Er findet unter freiem Himmel statt, und wir hoffen auf gutes Wetter.

Das „Bad im Grünen“ wird seit 2004 betrieben vom Betreiberverein Freibad Goltern und unterstützt von zahlreichen Spendern und Gönnern sowie der Stadt Barsinghausen und ist Heimat des Fördervereins Freibad Goltern, der DLRG Goltern, des Solaranlagenvereins Goltern sowie des Calenberger Canoe Clubs.

Wir freuen uns auf viele Besucher*innen zu diesem Gottesdienst. Genießen Sie die Atmosphäre des 1964 eröffneten Freibades, verweilen Sie nach dem Gottesdienst noch im Biergarten des Bistros „Blubb“ oder schlendern Sie über die Liegewiesen des Freibades.

Cord Hennies



Foto: Eva-Marie Fischer

Der alte Vorstand: v. l. Stefan Loth, Heidrun Tatje, Heinrich Blume, Rainer Schasse, Hagen Raddatz



Foto: Eva-Marie Fischer

Der neue Vorstand: v. l. Markus Loth, Christian Röver, Sabine Bormann, Friedrich Tatje, Dietrich von Heimburg, Stefan Loth

DER FÖRDERVEREIN FRIEDHOFSKAPELLE GROSSGOLTERN HAT EINEN NEUEN VORSTAND

Der Förderverein Friedhofskapelle Großgoltern, der im Jahr 1996 gegründet wurde, hat in seiner letzten Mitgliederversammlung am 18. März 2026 einen neuen Vorstand gewählt. Der alte Vorstand hat nach über zwei Jahrzehnten seiner erfolgreichen Tätigkeit die Aufgaben in jüngere Hände gelegt. Zum Dank bekam der alte Vorstand von der Versammlung viel Applaus.

Der Verein ist ein „Verein zur Förderung kirchlicher Zwecke“ und somit gemeinnützig. Seine Aufgabe ist es Spenden zu sammeln, die dann dem Vereinszweck entsprechend für den Friedhof in Großgoltern und dessen Kapelle ausgegeben werden.

In der Versammlung wurde außerdem diskutiert, den Förderverein für die Zukunft zugunsten der Ortskirchengemeinde neu auszurichten. Dabei stellen sich eine Reihe von Fragen: Soll es ein Förderverein bleiben? Soll eine Stiftung gegründet werden? Könnte der Förderverein in eine Stiftung umgewandelt werden? Diese Gedanken wurden besprochen und dem neuen Vorstand zu weiteren Überlegungen mit auf den Weg gegeben.

Weiterhin gilt aber: Es werden gute Ideen, helfende Hände und finanzielle Unterstützung benötigt.

Werden Sie Mitglied im Förderverein Friedhofskapelle Großgoltern und gestalten Sie die Zukunft des Fördervereins und seine weitere Ausrichtung im Hinblick auf Zweck, Aufgaben und Ziele mit!



Dietrich von Heimburg
Vorstandssprecher, Tel. 0179-9166204

Am 24. April 2026 verstarb
unser langjähriger Mitarbeiter

Herr Holger Fricke

Er hat über Jahrzehnte die Kapelle und den Friedhof in der Kapellengemeinde Göxe als Küster betreut. Von daher ist sein Name eng mit dem Friedhof in Göxe verbunden.

Einige Jahre hat Herr Fricke sich im Kapellenvorstand Göxe für die kirchlichen Belange in der Kapellengemeinde Göxe eingesetzt.

Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen. Wir wünschen Ihnen Kraft und Gottes Segen in dieser schweren Zeit.

**Der Ortskirchenvorstand der
St. Blasius Kirchengemeinde Großgoltern/Göxe**



Foto: Hemisphäre/KI-generiertes Bild

AN ALLE LIEBHABER GUTER BÜCHER UND HUMORVOLLER POESIE!

GROSSGOLTERN. Am **Samstag, dem 20. Juni 2026**, findet von **15:00 bis 17:00 Uhr** auf dem Pfarrhof der St. Blasius Kirche in Großgoltern das **3. OPEN AIR-BÜCHERKAFFEE** statt.

Wir laden herzlich ein zum gemeinsamen Kaffeetrinken bei stimmungsvoller Musik. Die Frauen vom Bücherteam werden wieder interessante Bücher vorstellen. Mit humorvoller Poesie wird das Duo „WortReich“ alle Gäste erfreuen.

Werden Sie fündig beim Stöbern auf der Büchermeile – Schallplatten und Spiele finden sich auch im Angebot.

Der Spendenerlös soll wieder einem sozialen Projekt zugutekommen. Wir freuen uns auf viele Besucher*innen!

Das Bücherteam von St. Blasius

Woche der Diakonie: 6. - 13. September 2026

Zusammen leben – ankommen – da sein – einen Weg finden – mehr als Essen – wachsen – für und wider: **DIAKONIE** lädt ein zu praktischem Tun, zum sozialen Engagement, zur Stärkung der Zivilcourage.

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 4. September von 17:00 bis 20:00 Uhr

Feier des diakonischen Ehrenamtes

Der Diakonieausschuss und der Kirchenkreis laden alle diakonisch ehrenamtlich Tätigen zu einem Fest ein. Ehrenamtliche gestalten an verschiedenen Orten und in verschiedenen Situationen mit vielen Menschen ZUSAMMEN. Bei einer Andacht, gemeinsamen Aktivitäten und Essen wollen wir Raum geben für den Austausch und Dank sagen.

Anmeldung: dw.ronnenberg@evlka.de

Ort: Margarethenkirchengemeinde in Gehrden

Sonntag, 6. September um 10:00 Uhr

Gottesdienst zum Sonntag der Diakonie 20 Jahre Schwangeren(konflikt)beratung

Begrüßung, Impuls „Schwangerschaft und Geburt mit FGM/C“, Informationen, Austausch und Netzwerken beim Kaffeestündchen

Anmeldung bis 31.08.2026 über:

dw.ronnenberg@evlka.de oder 05109 519543

Ort: Am Weingarten 1, 30952 Ronnenberg

Freitag, 11. September, 16:00 Uhr

Sommerfest

10 Jahre Willkommenskreis Barsinghausen

Eingeladen sind Groß und Klein zusammen aktiv zu werden

Ort: Gemeindehaus Mariengemeinde,

Mont-Saint-Aignon-Platz, 30890 Barsinghausen

Samstag, 19. September von 9:30 bis 12:30 Uhr

Faires Frühstück

Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen und Eine-Welt Laden e.V. laden herzlich zu einem leckeren Frühstück aus fair gehandelten Produkten ein. Anschließend hält Ute Bocandé einen Vortrag zum Schülerhilfeprojekt Senegal

Ort: Gemeindehaus Mariengemeinde,

Mont-Saint-Aignon-Platz, 30890 Barsinghausen

„Bin da“ – Werden Sie zur helfenden Hand mit Herz an der Seite von jungen Eltern und Alleinerziehenden!

Der Diakonieverband Hannover-Land unterstützt mit dem Projekt „Bin da – gemeinsam durch die ersten Lebensjahre“ junge Eltern und Alleinerziehende im Kirchenkreis. Wir suchen Menschen, die Lust haben, Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten.

Was macht eine „Bin da“-Begleitung aus?

Es geht nicht um Fachberatung, sondern um Menschlichkeit. Sie schenken den Eltern ein offenes Ohr, verschaffen ihnen kleine Atempausen (z. B. durch einen Spaziergang mit dem Kinderwa-

gen) und begegnen den Familien auf Augenhöhe – respektvoll und wertschätzend.

Gut vorbereitet und nicht allein gelassen:

Alle Ehrenamtlichen erhalten begleitende fundierte Schulungen und die Koordinatorinnen stehen jederzeit zur Seite und bieten Raum für den Austausch, auch mit anderen Ehrenamtlichen.

Warum Ihr Engagement zählt:

Kinder brauchen eine sichere Bindung und stabile Rahmenbedingungen. In-

dem Sie den Eltern den Rücken stärken, schenken Sie den Kleinsten in unserer Gesellschaft ein geborgenes Aufwachsen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie 2-3 Stunden Zeit pro Woche zu verschenken?

Wir freuen uns auf Sie und Eltern sowie Alleinerziehende!

Kontakt:

Nicole Scheumann

Tel. 0160-2482968

Binda.dv-hl@evlka.de

Bin da!



BÜCHER MACHEN SCHULE

Beratung & Unterstützung für Familien mit wenig Geld

Diakonie 
Hannover-Land

Für Familien mit geringem Einkommen ist der Alltag oft schwer zu finanzieren. Mit Beginn der Schulzeit entstehen jedes Jahr zusätzliche hohe Kosten. Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) unterstützen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Familien mit wenig Geld. So können Kinder Angebote in Schule und Freizeit nutzen, wenn die Eltern die Kosten nicht tragen können. Einen Zuschuss erhalten Familien, die Bürgergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Sozialhilfe oder Asylbewerber-Leistungen beziehen.

Was viele nicht wissen: Auch Kosten für Schulbücher und Arbeitshefte, die nicht ausgeliehen werden können, aber in der Schule benötigt werden, kann das Jobcenter oder Sozialamt zusätzlich übernehmen – Voraussetzung: Die Bücher/Arbeitshefte haben eine ISBN-Nummer. Für die Kostenübernahme stellen Sie einen formlosen Antrag beim Jobcenter der Region Hannover oder beim Sozialamt. Bitte fügen Sie eine Liste bzw. Bestätigung der Schule über die anzuschaffenden Schulbücher/-hefte mit den Kosten bei.

Gerne beraten wir Sie und unterstützen Sie beim Antrag. Im Juni bieten wir offene Termine an:

- Ronnenberg: Mittwoch, 24. Juni, 15:00 bis 18:00 Uhr im diakonischen Beratungszentrum, Am Weingarten 1
- Barsinghausen: Donnerstag, 25. Juni, 15:00 bis 18:00 Uhr bei der Sozialberatung der Diakonie, Bergstraße 13

Kommen Sie einfach vorbei und bringen Sie Ihren Bescheid vom Jobcenter oder Sozialamt sowie die Schulliste für Ihr Kind/Ihre Kinder mit. Den Antrag finden Sie auch auf unserer Homepage www.dv-hl.de

Der Diakonieverband Hannover-Land setzt sich für Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit ein. Ihr Kontakt: Kirchenkreissozialarbeiterin Andrea Schink, Tel. 05109 51 95 4

MARIENGEMEINDE BARSINGHAUSEN*Mont-Saint-Aignan-Platz***Jugendband**

dienstags, 18:00 bis 19:30 Uhr
Gerald Pursche
Tel. 0 51 37 - 8 12 86 48
geraldpursche@web.de

Krabbelgruppe

mittwochs, 09:30 bis 11:00 Uhr
Linda und Hanna
krabbelgruppe.barsinghausen@gmx.de

Seniorenkreis

mittwochs, 14:30 bis 16:30 Uhr
Ada Schröter, Tel. 5 91 64 34

Kinderchor

Vorschulgruppe A
mittwochs, 17:00 bis 17:30 Uhr
Gruppe B – 1. bis 3. Klasse
mittwochs, 17:45 bis 18:30 Uhr
Gruppe C – 4. Klasse bis 12 Jahre
mittwochs 18:30 bis 19:15 Uhr
Ole Magers, Tel. 01 51 - 70 09 17 68
olemagers@web.de

Flötenensemble (Erwachsene)

mittwochs, 18:00 bis 19:30 Uhr
Elga-Maren Jessen, Tel. 27 30

Kantorei

mittwochs, 19:30 bis 21:30 Uhr
Ole Magers
Tel. 01 51 - 70 09 17 68
olemagers@web.de

Begegnung für Ältere

jeden 1. Mittwoch im Monat
jeweils 14.30 Uhr
Pastorin Junginger

Männergesprächskreis

jeden 3. Donnerstag im Monat
jeweils 19:30 Uhr
Holger Bischoff, Tel. 44 31

Bibelgesprächskreis

jeden 2. Donnerstag im Monat
jeweils 19:30 bis 21:00 Uhr
Margarete Ball, Tel. 7 79 15 39

Filmprojekt

ein Freitag im Monat, 16:30 Uhr,
13.03., 10.04., 22.05., 12.06.

Kinder- und Jugendtreff

ein Freitag im Monat nach dem
Filmprojekt, ab 18:30 Uhr

CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE**EGESTORF-NIENSTEDT**

*Nienstedter Straße 5, Egestorf
Alte Mühle 1, Nienstedt*

Spielegruppe für alle

jeden 1. Montag im Monat
14:00 Uhr
Heidi Oppermann
Gemeindsaal Egestorf

Ü-Café

jeden 3. Mittwoch im Monat Überraschendes und Informatives bei Kaffee und Kuchen, 14:30 bis 16:30 Uhr
Gemeindsaal Egestorf

Willkommenskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat ab
15:30 Uhr, Unterkunft im Rottkampweg

Bibelgartentreff

donnerstags um 19:00 Uhr
Interessierte sind herzlich
willkommen und wenden sich bitte
an Pn. Ute Clemens
Tel. : 0160-540 45 06

Bibelgesprächskreis

jeden 1. Donnerstag im Monat
jeweils 10:00 bis 11:30 Uhr
Kapelle Nienstedt

Begegnung für Ältere

jeden 3. Donnerstag im Monat
jeweils 14:30 bis 16:30 Uhr
Gemeindehaus Nienstedt

Kirchenchor Egestorf

mittwochs 17:30 bis 19:00 Uhr
Gemeindehaus Egestorf

Egestorfer Ensemble

mittwochs, 19:00 bis 20:00 Uhr
Gemeindehaus Egestorf

**PETRUSKIRCHENGEMEINDE
BARSINGHAUSEN***Langenäcker 40***Singen und Raten**

montags, 14:30 bis 16:30 Uhr

Seniorentanzgymnastik

jeden 2. Montag im Monat
jeweils 09.30 bis 10:30 Uhr und
10:45 bis 11:45 Uhr

**Lichtblick – Begegnungsstätte
für psychisch Gesunde**

dienstags, 18:00 Uhr
Marita Kantelhardt,
Tel. 01 72 - 18 10 915

Männerfrühstück

jeden 2. Dienstag im Monat
jeweils 09:30 Uhr
Günter Köps, g.koeps@gmx.de,
Pastor Dr. Niclas Förster
*um Anmeldung wird gebeten
wegen Frühstücksplanung*

Bibelkreis in Petrus

jeden 3. Dienstag im Monat
jeweils 19:00 Uhr
16.06. – Hosea 3,1-5
14.07. – Johannes 4,15-26
04.08. – Johannes 7,53-8,11
15.09. – Habakuk 3,1-19
Frauke Geib, Pastor Dr. Niclas Förster
Habakuk-Bücherei

Mehrgenerationenchor

mittwochs, 17:30 Uhr
Gabriele Hulsch, Tel. 6 43 78

Leseclub für 2. und 3. Klässler*innen

jeden Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
Gabi Hemb, Heidi Sieg

„Oldtimer“ am Nachmittag

Nachmittag für Senior*innen
in der Regel jeden 2. Donnerstag im
Monat ab 15:00 Uhr
Edith Zgrzebski, Pastor Dr. Niclas Förster

Mittagstisch

freitags, 12:00 Uhr
Birgitt Weber-Manthei
Tel. 58 66 923
Anmeldung erforderlich

Spielenachmittag

freitags, 14:30 bis 16:30 Uhr

Nähtreff in Petrus

sonnabends nach Absprache
A. Theuerkauf, a.theuerkauf@hotmail.de
oder Tel. 01 52 - 04 11 42 16

Frauenkino

25. Juni
jeweils 19:00 Uhr, Eintritt kostenlos,
Veranstalter: AWO Frauenberatung
Barsinghausen, Anne Vogt
frauenberatung.barsinghausen@
awo-hannover.de

Posaunenchor**Wennigsen/Barsinghausen**

donnerstags 19:00 bis 20:30 Uhr
Tobias Müller
Tel. 0152 - 52084820
Petri-Seminarraum Kloster Wennigsen

**KIRCHENGEMEINDE
BÖRDEDÖRFER***An der Kirche 3, Hohenbostel***Besuchskreis und weitere
Bereiche der Gemeindefarbeit**

Pastorin Elke Pankratz-Lehnhoff

Chor

donnerstags, 20:00 Uhr
Kristina Gaar
kristina.gaar@hotmail.com

Meditationstreff

einmal im Monat, samstags an
wechselnden Terminen im
Gemeindehaus Hohenbostel,
An der Kirche 3 mit Nicole Meisel.
27.06., 4.07., 15.08., 12.09.
Anmeldung im Gemeindebüro.

Spieltreff für alle Generationen

jeden 1. Mittwoch im Monat
ab 16:30 Uhr im Gemeindehaus
Anmeldung nicht erforderlich

SeniorenCafé Bantorf

letzter Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr
Doris Engler, Tel. 36 62
Karin Thimm, Tel. 6 11 58
Alte Schule Bantorf

Geburtsstagsfrühstück Hohenbostel

mit persönlicher Einaldung
Dienstag, 7. Juli ab 10:00 Uhr

Geburtsstagsfrühstück Bantorf

mit persönlicher Einaldung
Mittwoch, 8. Juli ab 10:00 Uhr
Alte Schule

HEILIG-KREUZ-GEMEINDE KIRCHDORF-LANGREDER

ARCHE, Landstraße 79, Kirchdorf

Nachmittag für Ältere

jeden 3. Mittwoch im Monat
ab 14:30 Uhr
Gisela Rieß, Tel. 6 22 75

Nähgruppe Kirchdorf

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
ab 19:00 Uhr
Marion Meents, Tel. 8 46 02

Klönfrühstück

letzter Mittwoch im Monat ab 9:30 Uhr
Waltraut Hannstein, Tel. 8 33 03

Meditatives Tanzen

donnerstags 18:45 Uhr
Ellen Schneider, Tel. 8 43 87

Spielenachmittag für Ältere

letzter Donnerstag im Monat zu-
sammen mit dem DRK, ab 15:00 Uhr
Marion Meents, Tel. 8 46 02

KIRCHENGEMEINDEN GROSS- GOLTERN/GÖXE UND STEMMEN

Großgoltern, Gutsstraße 6
Stemmen, Langefeldstraße 27

Seniorentreff

einmal im Monat jeweils 15:00 Uhr
Hanna Andrea Last, Tel. 59 12 139
Eva-Marie Fischer
Gemeindesaal Großgoltern

Geburtsstagsfrühstück Großgoltern/ Göxe

für Jubilar*innen ab 70 Jahre auf
persönliche Einladung alle drei Monte.
Beginn ist um 11:00 Uhr.
Nächster Termin: 8. Juli

Die Anmeldung erfolgt über das
Gemeindebüro, Tel.: 2114 oder den
der Einladung beiliegenden
Anmeldezettel.
Gemeindesaal Großgoltern

Gemeindefrühstück in Göxe

ca. einmal im Quartal, an einem
Samstag um 10:00 Uhr. Die Einladung
erfolgt über einen Aushang.
Nächster Termin: 27. Juni
Anmeldung bei Astrid Schasse per
E-Mail astrid.schasse@gmail.com oder
Tel. 05108 - 63 29
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrhaus

Spielenachmittag

jeden 2. Dienstag im Monat
jeweils ab 15:00 Uhr
Rosemarie Stawarz, Tel. 13 90
Irmgard Kruse, Tel. 10 85
Dorfgemeinschaftshaus Stemmen

Geburtsstagsfrühstück in Stemmen

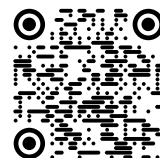
für Jubilar*innen ab 70 Jahren auf
persönliche Einladung alle drei Monate.
Beginn um 10:30 Uhr.
Ellen Janotte, Tel. 6 32 10
Ute Mende, Julia Nagel, Evelyn Napierski
Dorfgemeinschaftshaus Stemmen



Der Ev.-luth. Kirchenkreis Ronnenberg lässt bekannte Fälle sexualisierter Gewalt seit 1970 extern aufarbeiten und möchte betroffene Personen ermutigen, sich zu melden. Für Gespräche, Fragen und Unterstützung stehen im Kirchenkreis Ronnenberg folgende Ansprechpersonen zur Verfügung:

Anja Marquardt, Diakonin, Tel. 05108 9219863
Silke Irmisch, Leiterin der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle,
Tel. 05109 5195825

Weitere Informationen finden Sie auch unter
<https://www.kirchenkreis-ronnenberg.de/aufarbeitung>



**EINEN STARKEN RÜCKEN?
GIBT'S IM BAZ!**

- moderne Kraftgeräte
- motivierende Kurse
- flex Rückgratkonzept
- großer Wellnessbereich
- ausgebildete Trainer und Therapeuten

Wasser und Mineralgetränke sind im Beitrag inklusive.

baz | Barsinghäuser Aktiv Zentrum | Bunsenstr. 10 | 30890 Barsinghausen
05105 62000 | www.baz-fitness.de | info@baz-fitness.de

**Glückauf-
APOTHEKE**

Inh.: Apothekerin Katarina Schmitt e. K.
Marktstraße 25 · 30890 Barsinghausen
Telefon: 05105 1409 · Fax: 05105 1200
info@glueckaufapotheke.de
www.glueckaufapotheke.de

Bei uns hat Gesundheit Tradition!



Immobilienvermittlung ist Vertrauenssache.

Öznur Özcan

Tel.: 05105/771-2533

Mail: immobilienvermittlung@ssk-barsinghausen.de



**Stadtsparkasse
Barsinghausen**



Tanja Schael
Heilpraktikerin
für Psychotherapie



Online-Beratung möglich*
*fachpersonell durchgeführtes Erstgespräch

- Systemisches Coaching/
Systemaufstellung
- Personenzentrierte Beratung
- Verhaltenstherapie
- Pflegebegleitung

Ginsterweg 2a
30890 Barsinghausen
Telefon (0 51 05) 52 99 86
info@tanja-schael.de
www.tanja-schael.de



**BESTATTUNGSINSTITUT
TSCHECHLOCK & FRUTH**

www.tscheschlock-fruth.de
tscheschlock.fruth@gmail.com
Wiesenstraße 14
30890 Barsinghausen

☎ 05105 - 52 29 31

Erd- und Feuerbestattung
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sarglager • Überführungen
Auf allen Friedhöfen

Kurre Bestattungen



**Erd- Feuer- See- und
Naturbestattungen
Bestattungsvorsorge
Nah- und Fernüberführungen
Fachkundige Beratung
Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Betreuung –
Hausbesuche**

Kaltenbornstraße 2A, 30890 Barsinghausen
kurre-bestattungen@arcor.de
kurre-bestattungen.de

Tag und Nacht erreichbar! Tel. 0 51 05/ 31 93



KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb

Seit 1964 im Dienste unserer Kunden

**Hannoversche Str. 60
30890 Barsinghausen
Tel. 05105 - 58 69 50**

Am Sportplatz 4
31552 Rodenberg
Tel. 05723 - 91 33 81

**info@krug-grabmale.de
www.krug-grabmale.de**



Inh. M. Busche/Steinmetzmeister



Friedrich Meinecke

Bestattungsinstitut *Inh. Gesine Redlich*



Friedrich Meinecke Bestattungsinstitut
Brinkstraße 22 A 30890 Barsinghausen


☎ 05105 - 8919
www.bestattungen-meinecke.de



Wir sind bunt.

Wir verbinden Menschen vieler Nationen mit professioneller Teamarbeit, unserer Liebe zum Backen und der Freude an gutem Gebäck. Rassismus kommt bei uns nicht in die Tüte!

#gegenrassismus #dreimeisterqualität
www.baeckerei-huenerberg.de
 Immer in Deiner Nähe



Hünerberg

unser täglich seit 1815

HOLZBAU HERBST GmbH



- Zimmerei
- Innenausbau
- Fachwerksanierung
- Holzrahmenbau

Osterfeldstr. 3 · 30890 Barsinghausen · Tel. 05105 - 90 03
info@holzbau-herbst.de · www.holzbau-herbst.de

Alles aus einer Hand!

GESTALTUNG DIGITALDRUCK OFFSETDRUCK
 VERARBEITUNG LETTERSHOP

schroederdruck

Verlag und Medien

Nikolaus-Otto-Str. 3 | 30989 Gehrden
 Tel. 05108-7294 | info@schroeder-druck.de
www.schroeder-druck.de



Clemens Liecker Gärtnermeister

Grab- und Gartenpflege

30890 Barsinghausen
 Tel. 0173 / 63 61 055

www.backparadies-sprengel.de



Wir backen Ihnen Appetit...

Unsere Leistungen: Mobile soziale Dienste



Ambulante Pflege



Hauswirtschaft



Hausnotruf



Menüdienst

Jetzt informieren:
 (05105) 7700-0



Arbeiter-Samariter-Bund

Wir helfen hier und jetzt.
www.asb-leine-weser.de



Die an dieser Stelle in der Druckausgabe aufgeführten Namen und Daten bei den Taufen und Trauerfeiern/Beerdigungen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

*Es ströme aber das Recht wie Wasser
und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.*

Amos 5,24



GESAMTKIRCHENGEMEINDE BARSINGHAUSEN

Vorsitzender Michael Rehren
m-rehren@t-online.de, Tel. 77 30 420

Stellv. Vorsitzende Pastorin Uta Junginger
uta.junginger@gmx.de, Tel. 662 40 42

Geschäftsführung Tabea Hecking
tabea.hecking@evlka.de, Tel. 0176 - 170 76 411

PASTOR*INNEN/DIAKON*INNEN

Pastorin Ute Clemens
ute.clemens@web.de, Tel. : 0160-540 45 06

Pastor Niclas Förster
niclas.foerster@evlka.de, Tel. 0176-170 764 21

Pastor Jürgen Holly
juergen.holly@evlka.de, Tel. 80 92 393

Pastorin Uta Junginger
uta.junginger@gmx.de, Tel. 662 40 42

Pastorin Kristin Köhler
kristin.koehler@evlka.de, Tel. 6 21 78

Pastor Sebastian Kühl
kuehl.seb@gmail.com, Tel. 0176-706 513 41

Pastorin Elke Pankratz-Lehnhoff
elke.pankratz-lehnhoff@evlka.de, Tel. 6 38 08

Diakon Philipp Lerke
philipp.lerke@evlka.de, Tel. 0176-170 764 04

Diakonin Katrin Wolter
katrin.wolter@evlka.de, Tel. 66 13 239

Vikarin Paula Sophie Winkel
paulasophie.winkel@evlka.de

MARIENGEMEINDE BARSINGHAUSEN

Pfarrsekretärin Renate Stührmann, Deisterstraße 3
Tel. 10 09, kg.marien.barsinghausen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
dienstags, freitags 10:00 bis 12:00 Uhr
mittwochs 15:00 bis 17:00 Uhr

Küsterin Sabine Methling, Tel. 98 50

Kirchenmusiker Ole Magers, Tel. 0151 - 70 09 17 68
olemagers@web.de

Hausmeisterin Andrea Remmers, Tel. 51 56 28

Ortskirchenvorstand: Annette Kuban,
a.kuban@gmx.de, Tel. 0172 - 51 45 487

Förderkreis der Mariengemeinde
Eckart Nerge, se-nerge@t-online.de, Tel. 51 55 00

PETRUSGEMEINDE BARSINGHAUSEN

Pfarrsekretärin Birgitta Gärtner, Langenäcker 40
Tel. 36 83, kg.petrus.barsinghausen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
montags 16:00 bis 18:00 Uhr
mittwochs, freitags, 10:00 bis 12:00 Uhr

Küster Freed Janßen, Tel. 21 07

Ortskirchenvorstand: Michael Rehren
m-rehren@t-online.de, Tel. 77 30 420

Förderverein Familienzentrum Petrusgemeinde e.V.
Alfred Schön, Tel. 60 10 55

CHISTUSKIRCHENGEMEINDE EGESTORF-NIENSTEDT

HEILIG-KREUZ-KIRCHENGEMEINDE KIRCHDORF-LANGREDER

Pfarrsekretärin Petra Krone, Nienstedter Straße 5
Tel. 88 42, kg.christus.egestorf@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
montags und freitags, 09:00 bis 12:00 Uhr
mittwochs 09:00 bis 12:00 und 15:00 bis 18:00 Uhr

Küsterin

Egestorf: Kerstin Komoll, Tel. 0157 - 320 59 172

Nienstedt: Janina Nasticzky, janina.westerhoff@gmail.com

Kirchdorf-Langreder: Stefanie Burrmann, Tel. 0176 - 93 77 75 24

Ortskirchenvorstand Egestorf: Dorothee Struß, Tel. 8 34 60

Ortskirchenvorstand Kirchdorf: Stephanie Kuhlmann, Tel. 58 44 178

KIRCHENGEMEINDE BÖRDEDÖRFER BARSINGHAUSEN

Pfarrsekretärin Martina Kehl, An der Kirche 3
Tel. 26 71, kg.boeredoerfer.barsinghausen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
dienstags 10:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags 10:00 bis 12:00 Uhr, 15:00 bis 18:00 Uhr

Küsterin Ulrike Safera, ulrikesafera@gmail.com

Kirchenmusikerin: Kristina Gaar, kristina.gaar@hotmail.com

Ortskirchenvorstand: Gabriele Fütterer, gafue@web.de

KIRCHENGEMEINDE GROSSGOLTERN/ GÖXE UND STEMMEN

Pfarrsekretärin Martina Kehl, Gutsstraße 6
Tel. 21 14, kg.grossgoltern@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
dienstags 16:30 bis 18:30 Uhr, freitags 10:00 bis 12:00 Uhr
Küsterin für Göxe: Katja Henning, katjareske@gmx.de

Ortskirchenvorstand Großgoltern/Göxe: Eva-Marie Fischer
eva-marie.fischer@hexentreppe.de, Tel. 661 38 88

Ortskirchenvorstand Stemmen: Jahn Friedrich von Rössing
jf_roessing@gmx.de, Tel. 10 71

Förderverein Friedhofskapelle Großgoltern
Dietrich von Heimburg, Tel. 0179-9166204

KINDERGÄRTEN IN DER GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Kindergarten Marienkäfer – Barsinghausen

kts.marienkaefer.barsinghausen@evlka.de, Tel. 66 10 475

Petruskrippe – Barsinghausen

kg.petrus.barsinghausen@evlka.de, Tel. 58 66 923

Kindergarten Purzelbaum – Winnighausen

kts.purzelbaum.barsinghausen@evlka.de, Tel. 6 21 03

Kindergarten Pustelblume – Bantorf

kts.pustelblume.barsinghausen@evlka.de, Tel. 51 41 91

Kindergarten Rasselbande – Wichtringhausen

kts.rasselbande.barsinghausen@evlka.de, Tel. 6 36 70

Beratungszentrum

Am Weingarten 1, 30952 Ronnenberg

Familien-, Paar- und Lebensberatung

Silke Irmisch, Tel. 0 51 09 - 51 95 44

(Beratung auch im Gemeindehaus Marien möglich)

Kirchenkreissozialarbeit und Schwangerenberatung

Andrea Schink, Tel. 0 51 09 - 51 95 43 (0 51 05 - 6 41 28 zur Sprechzeit)

Sprechzeit: Bergstr. 13, Barsinghausen, Do 9:00 - 11:00 Uhr

Schuldnerberatung für Senior*innen

Sozialräumliche Soziale Schuldnerberatung

Sabine Taufmann, Bergstr. 13, Barsinghausen, Tel. 0 51 09 - 51 95 827

Soziale Schuldnerberatung

Bergstr. 13, Barsinghausen, Tel. 0 51 05 - 6 39 28

Diakonie-Sozialstation Barsinghausen-Ronnenberg

Kerstin Schweer, kerstin.schweer@dachstiftung-diakonie.de, Tel. 51 67 67

Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“

hospizdienst@aufgefangen-ev.de, Tel. 58 25 114

Fuchsbau – Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche

Gaby Neuber, kontakt@trauerfuchsbau.de

Tel. 0173 - 73 63 533

Evangelisches Hospiz Barsinghausen

Milena Köster, info@hospiz-barsinghausen.de, Tel. 66 25 650